



Handbuch

DaheimLader Business PRO



Die neuste Version des Handbuchs finden Sie stets hier auf unserer Homepage:



www.daheimladen.de/anleitungen

1. ÜBER DAS HANDBUCH	1
1.1. AUFBEWAHRUNG DES HANDBUCHS	1
1.2. RICHTIGE VERWENDUNG DES HANDBUCHS	1
1.3. QUALIFIZIERTES PERSONAL.....	1
1.4. HAFTUNGSAUSSCHLUSS.....	1
1.5. COPYRIGHT.....	1
1.6. VERSION DES HANDBUCHS	2
2. SICHERHEITSHINWEISE.....	3
2.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3
2.2. ELEKTRISCHE SCHUTZMAßNAHMEN, INSTALLATION UND GEFAHRENHINWEISE.....	3
2.3. ÖFFNEN, UMBAUTEN, REPARATUR, WARTUNG.....	3
2.4. VERPACKUNGS- UND ALTGERÄTENTSORGUNG.....	4
2.5. ANMELDUNGS- / GENEHMIGUNGSPFLICHT, RECHTLICHE HINWEISE.....	4
3. PRODUKTINFORMATION	5
3.1. MARE	5
3.2. BLOCKDIAGRAMM	5
3.3. PRODUKTSTANDARDS	6
3.4. PRODUKTSPEZIFIKATIONEN.....	7
3.5. TYPENSHILD	9
4. INSTALLATION	10
4.1. SCHRITT 1 – VORBEREITUNG DER DAHEIMLADEN DOCKINGSTATION	11
4.2. SCHRITT 2 – WANDMONTAGE	11
4.3. SCHRITT 3 – VERKABELUNG	11
4.4. SCHRITT 4 – POTENTIALFREIER KONTAKT.....	12
4.5. SCHRITT 5 (OPTIONAL) – INSTALLATION DER SIM-KARTE	13
4.6. SCHRITT 6 – INSTALLATION DER LADESTATION	13
4.7. SCHRITT 7 – DIEBSTAHL SICHERUNG	14
4.8. ANSCHLUSSPLAN	15
4.9. LEITUNGSSCHUTZSCHALTER & INTEGRIERTER FEHLERSTROMERKENNUNG (AC / DC).....	16
5. INBETRIEBNAHME.....	17
5.1. SCHRITT 1 – STROMVERSORGUNG	17
5.2. SCHRITT 2 – INTERNETVERBINDUNG.....	17
5.3. SCHRITT 3 – OCPP-VERBINDUNG.....	19
6. BEDIENUNG	22
6.1. BEDIENELEMENTE AM GEHÄUSE	22
6.2. BEDIENUNGSINFORMATION IM DISPLAY.....	22
6.3. KONFIGURATIONS-INTERFACE	25
6.4. BEDIENUNG AUF DER KONFIGURATIONSEITE	28
6.5. SICHERHEITSFREIGABEN & FIREWALL-EINSTELLUNGEN.....	32
7. FEHLERBEHANDLUNG UND WARTUNG	33

7.1.	FEHLERBEHANDLUNG	33
7.2.	WARTUNG	34
8.	GARANTIEERKLÄRUNG & GARANTIEBEDINGUNGEN.....	35
9.	CE & EU KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	36
10.	EICHRECHTLICHE HINWEISE	37

1. Über das Handbuch

Dieses Handbuch enthält alle wichtigen Informationen zur sicheren Nutzung und dem bestimmungsgemäßen Betrieb der eichrechtskonformen AC-Ladestation **DaheimLader Business PRO 22 kW (Case B ohne Kabel)**. Es richtet sich vornehmlich an die Personen, die die Ladestation in Betrieb nehmen, warten und als Charge Point Operator betreiben.

1.1. Aufbewahrung des Handbuchs

Das Handbuch ist ein essenzieller Bestandteil der Ladestation und des Produktsicherheitskonzepts. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zur Aufbewahrung:

- Bewahren Sie das Handbuch während der gesamten Lebensdauer der Ladestation an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf.
- Stellen Sie sicher, dass alle beteiligten Personen jederzeit Zugang zum Handbuch haben.
- Übergeben Sie das Handbuch bei Weitergabe der Ladestation an Dritte unbedingt mit.

1.2. Richtige Verwendung des Handbuchs

Um das Handbuch effizient und korrekt zu nutzen, befolgen Sie diese Schritte:

- Geben Sie das Handbuch allen relevanten Personen vor der ersten Nutzung der Ladestation zur Einsicht.
- Lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie die Ladestation in Betrieb nehmen.
- Beachten Sie die enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise und Handlungsempfehlungen.
- Achtung: Die Missachtung der Anweisungen im Handbuch kann zu schweren Personen- oder Sachschäden sowie zum Verlust der Garantie führen.

1.3. Qualifiziertes Personal

Das in diesem Handbuch beschriebene Produkt/System darf ausschließlich von qualifiziertem Personal entsprechend der jeweiligen Aufgabenstellung bedient werden. Dabei sind das zugehörige Handbuch sowie insbesondere die darin enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise zu beachten. Qualifiziertes Personal ist aufgrund seiner Ausbildung, Fachkenntnisse und Erfahrung in der Lage, die mit der Nutzung dieses Produkts/Systems verbundenen Risiken zu erkennen und potenzielle Gefährdungen zu vermeiden.

1.4. Haftungsausschluss

Der Inhalt dieses Handbuchs wurde sorgfältig auf die Kompatibilität mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können geringfügige Abweichungen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund übernehmen wir keine Garantie für eine uneingeschränkte Übereinstimmung. Die Informationen in diesem Handbuch werden regelmäßig überprüft, und notwendige Korrekturen oder Anpassungen werden in zukünftigen Ausgaben berücksichtigt.

1.5. Copyright

Dieses Handbuch ist Eigentum der New Inergy GmbH. Es darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder kopiert noch für andere Zwecke als den Betrieb und die Wartung der Ladestation verwendet werden.

1.6. Version des Handbuchs

Version 1.1, Feb 2026.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die **DaheimLader Business PRO** Ladestation darf ausschließlich für das Laden von batterie-elektrischen Fahrzeugen (BEV) und Plug-in-Hybriden (PHEV) mit den dafür vorgesehenen Adaptern und Kabeln verwendet werden.
- Eine Missachtung der Sicherheitsbestimmungen kann schwerwiegende Folgen haben. Die New Inergy GmbH lehnt jegliche Haftung für Schadensfälle ab, welche unter Missachtung von Bedienungsanleitung, Sicherheitsbestimmungen oder Warnhinweisen am Gerät entstehen.
- Hochspannung – Lebensgefahr! Verwenden Sie die Ladestation niemals, wenn das Gehäuse, Ladekabel oder Ladestecker beschädigt oder geöffnet ist.
- Berühren Sie bei ungewöhnlicher Wärmeentwicklung weder die Ladestation noch das Ladekabel oder den Adapter und brechen Sie den Ladevorgang unverzüglich ab. Bei Verfärbungen oder Verformungen wenden Sie sich an den Kundensupport.
- Träger von elektronischen Implantaten müssen aufgrund elektromagnetischer Felder mindestens 80 cm Abstand zur Ladestation halten.

2.2. Elektrische Schutzmaßnahmen, Installation und Gefahrenhinweise

- Alle Informationen zur elektrischen Installation sind ausschließlich für eine Elektrofachkraft bestimmt, deren Ausbildung es erlaubt, alle elektrotechnischen Arbeiten nach den geltenden nationalen Vorschriften durchzuführen.
- Schalten Sie vor elektrischen Anschlussarbeiten den Stromkreislauf spannungsfrei.
- Die Montage muss entsprechend lokalen, regionalen und nationalen Bestimmungen erfolgen.
- Die Ladestation darf bei erhöhter Gefahr durch Ammoniakgase nicht im Innenbereich betrieben werden.
- Die Ladestation darf nicht in unmittelbarer Nähe von brennbaren oder explosiven Stoffen, fließendem Wasser oder wärmeabstrahlenden Geräten betrieben werden.
- Die Ladestation ist senkrecht hängend zu verwenden bzw. senkrecht in der Wandhalterung an einer ebenen Wand zu montieren.
- Im Handbuch wird nachfolgend der folgende zusätzliche Gefahrenhinweis verwendet:



Abbildung 1 – Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

2.3. Öffnen, Umbauten, Reparatur, Wartung

- Jegliche Änderung oder Reparatur an Hard- oder Software der Ladestation darf ausschließlich durch Fachpersonal der New Inergy GmbH erfolgen.

- Vor Demontage eines vermeintlich defekten Produktes ist in jedem Fall Kontakt mit dem technischen Kundensupport von New Inergy GmbH aufzunehmen und dessen Entscheidung über das weitere Vorgehen zur Abwicklung des Servicefalls abzuwarten.
- Das Entfernen und Beschädigen von an der Ladestation angebrachten Warnhinweisen oder das Öffnen des Geräts führt zum Verlust jeglicher Haftung durch die New Inergy GmbH. Die Gewährleistung erlischt ebenfalls bei jeglicher Änderung oder Öffnung der Ladestation.
- Die Ladestation ist wartungsfrei.
- Die Reinigung des Geräts ist mit einem angefeuchteten Tuch möglich. Verwenden Sie keine Reinigungs- und Lösungsmittel. Reinigen Sie nicht mit Hochdruckreiniger oder unter fließendem Wasser.

2.4. Verpackungs- und Altgerätesorgung

- Das anfallende Verpackungsmaterial der Ladestation ist unter Beachtung der gültigen nationalen Vorschriften einer Verwertung zuzuführen.
- Das Altgerät sowie alle dazugehörigen Komponenten sind nach der Verwendung nach als Elektronikschrott zu entsorgen. Elektronikschrott darf unter keinen Umständen im Hausmüll entsorgt werden.
- Natürlich kommen wir unserer Herstellerverpflichtung nach und nehmen die Ladestation kostenfrei zur Entsorgung zurück. Schicken Sie uns hierfür bitte die Ladestation an:



*New Inergy GmbH
Geräte-Recycling
Duisburger Str. 13
68723 Schwetzingen, Deutschland*

- WEEE-Registrierung 61810022 (gemäß ElektroG der New Inergy GmbH)

2.5. Anmeldungs- / Genehmigungspflicht, rechtliche Hinweise

- In jedem Land gelten verschiedene Regeln von Behörden und Stromnetzbetreibern. Dazu gehören oft Anmelde- oder Genehmigungspflichten für Ladeeinrichtungen. Es kann auch Beschränkungen für das einphasige Laden geben. Fragen Sie bei Ihrem Netzbetreiber oder Stromanbieter nach, ob Sie die Ladestation anmelden oder genehmigen lassen müssen.
- Alle Texte und Abbildungen entsprechen dem technischen Stand zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Anleitung. Die New Inergy GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Der Inhalt dieser Anleitung begründet keine Ansprüche gegenüber dem Hersteller. Abbildungen dienen lediglich der Veranschaulichung und können vom tatsächlichen Produkt abweichen.

3. Produktinformation

3.1. Maße

Die Form und die Abmessungen der **DaheimLader Business PRO** Ladestation sind in Abbildung 1 dargestellt.



Abbildung 2 – Abmaße DaheimLader Business

3.2. Blockdiagramm

Das nachfolgende Blockdiagramm zeigt schematisch die Funktionseinheiten der **DaheimLader Business PRO** Ladestation.

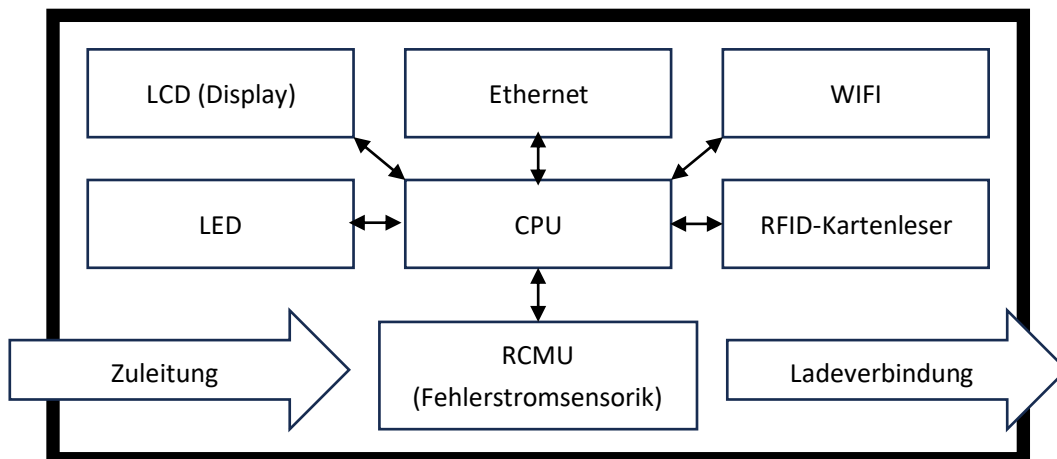


Abbildung 3 – Blockdiagramm: Funktionseinheiten

3.3. Produktstandards

3.3.1. Referenzstandards

Die **DaheimLader Business PRO** Ladestation ist nach den EU- und deutschen Normen konzipiert. Dazu gehören:

EN IEC 61851-1:2019	Allgemeine Anforderungen konduktives Laden Elektrofahrzeuge, Sicherheit, Kompatibilität
IEC 62955:2018	Gleichfehlerstrom-Erkennung Mode-3-Laden, Schutz elektrischer Schlag
IEC 61008-1:2010+A1:2012+A2:2013	Anforderungen Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) Typ AC/A, elektrische Sicherheit
EN 50364:2018	Begrenzung Exposition elektromagnetische Felder Personen
EN IEC 62311:2020	Bewertung Sicherheit elektrische Geräte, elektromagnetische Felder
EN 50665:2017	Sicherheitsanforderungen AC-Ladestationen, Heim/kleine kommerzielle Nutzung
ETSI EN 301 489-1 V2.2.3	Grundanforderungen elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Funkgeräte
ETSI EN 301 489-3 V2.3.2	EMV-Anforderungen kurze Funkreichweite (SRD)
ETSI EN 301 489-17 V3.2.4	EMV-Anforderungen WLAN/Bluetooth, 2,4 GHz/5 GHz
ETSI EN 301 489-52 V1.2.1	EMV-Anforderungen Mobilfunkgeräte (4G, 5G)
EN IEC 61851-21-2:2021	EMV-Anforderungen DC-Ladestationen, Fahrzeuganschlüsse
ETSI EN 301 511 V12.5.1	Anforderungen GSM-Mobilfunkgeräte, effiziente Frequenznutzung
ETSI EN 301 908-1 V15.2.1	Grundanforderungen UMTS, LTE, 5G-Mobilfunkgeräte
ETSI EN 301 908-13 V13.2.1	Anforderungen LTE Cat. M1 IoT-Geräte
ETSI EN 300 328 V2.2.2	Anforderungen WLAN, Bluetooth, 2,4-GHz-Band
ETSI EN 301 893 V2.1.1	Anforderungen WLAN-Geräte, 5-GHz-Band
ETSI EN 300 440 V2.2.1	Anforderungen Geräte 30 MHz–1 GHz (z. B. Funkfernsteuerung)
ETSI EN 300 330 V2.1.1	Anforderungen Niederfrequenzgeräte (z. B. NFC, RFID, 13,56 MHz)
MessEV	Eichung, Nutzung Messgeräte Ladestationen, genaue kWh-Abrechnung
MessEG	Gesetzliche Grundlage Mess-/Eichverordnung, Verbraucherschutz
PTB-A 50.7	PTB-Anforderungen Messgeräte Elektrofahrzeug-Ladestationen
VDE-AR-N 4100	Regeln Anschluss Erzeugungsanlagen/Ladestationen Niederspannungsnetz
DIN VDE 0100	Anforderungen Errichtung Niederspannungsanlagen, inkl. Ladestationen

3.3.2. Anschlussstandard

Die **DaheimLader Business PRO** Ladestation entspricht dem **Lademodus 3**: Der Lademodus 3 gemäß der Norm IEC 61851-1 (3.1.9; 6.2.3) beschreibt eine Lademethode für Elektrofahrzeuge (EV), bei der das Fahrzeug über eine spezielle Wechselstrom-Ladeeinrichtung mit dem Stromnetz verbunden wird. Lademodus 3 verlangt eine Fehlerstromerkennung für sowohl Wechselstrom (AC) als auch Gleichstrom (DC). Die Sensorik hierfür ist im **DaheimLader Business PRO** integriert. Ladestationen im Lademodus 3 müssen nach den Technischen Anschlussbestimmungen (TAB) des Netzbetreibers installiert und geerdet sein.

Der **IEC 61851-1:2019** folgend, ermöglicht die **DaheimLader Business PRO** Ladestation eine Ladeverbindung gemäß Case-B (flexibel an Ladestation ansteckbares Kabel).

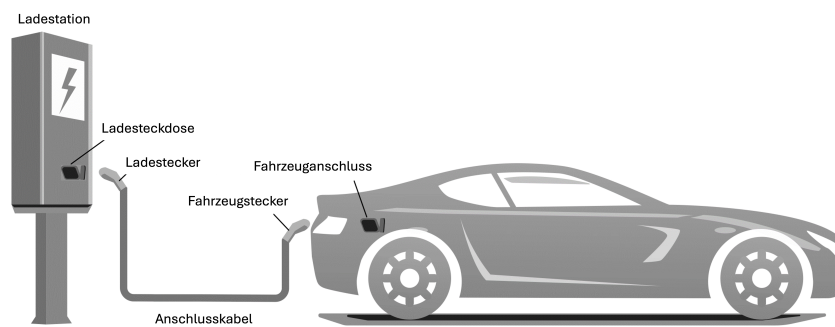


Abbildung 4 - Schematische Zeichnung der CASE-B-Verbindung

Die Ladesteckdose der **DaheimLader Business PRO** Ladestation entspricht der IEC 62196-2, **Type 2**.

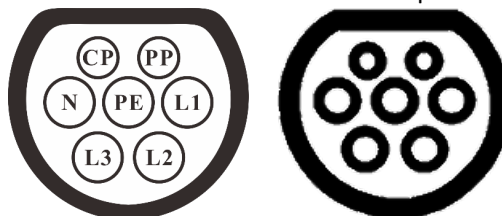


Abbildung 5 - Schematische Abbildung des Ladesteckers (3-phasig Type 2) links und Ladesteckdose (3-phasig Type 2) rechts

3.4. Produktspezifikationen

3.4.1. Allgemeine Parameter

Modellnummer	iM3B-22K0T
Nennleistung (max.)	22kW (@400V, 3-phasig)
Nennstrom (max.)	32A
Empfohlene Absicherung	C32A

Fehlerstromsensorik	AC 30mA / DC 6mA integriert
Empfohlener Kabelquerschnitt	5×6mm ²

3.4.2. Elektrische Parameter

Eingangsspannung	3-phasig AC, 400V±10%
Frequenz	50Hz
Eingangsklemme	L1 / L2 / L3 / N / PE

3.4.3. Funktionale Parameter

Lademodus	Modus 3
Display	7-Zoll Touch-Display (LCD)
LED	LED-Streifen
Kommunikations-schnittstellen	- Ethernet (RJ-45) - WiFi (2.4GHz / 5.0GHz) - 4G / LTE Modem
Kommunikations-protokolle	- OCPP 1.6J & Security Level 3 - Modbus TCP (Ethernet)
Sicherheitseinrichtungen	Überspannungsschutz, Überhitzungsschutz, Erdungsschutz

3.4.4. Mechanische Parameter

Befestigung	Wand-Montage / optional: freistehend mit DaheimLaden Standfuß
Anschlusstandard	IEC 62196-2, Type 2 / Mode 3
Anschlusstechnik	Ladesteckdose (Case B)
Maße (H×W×D)	416mm × 266mm × 150mm (wie in Abbildung 3)
Gewicht	ca. 9 kg

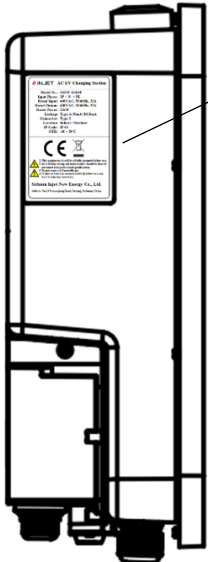
Schutzart	IP65
-----------	------

3.4.5. Umgebungsparameter

Höhe	≤ 2000m
Betriebs-temperatur	-30 ~ 50°C
Relative Luftfeuchtigkeit	≤ 95%, Keine Wasserkondensierung
Vibration	< 0.5G
Installationsorte	Innen- oder Außenbereich; gute Belüftung; keine brennbaren, explosiven Gase
Mechanische Umgebung	M1
Elektromagnetische Umgebung	E2

3.5. Typenschild

Auf der linken Seite des **DaheimLader Business PRO** Gehäuses befindet sich ein Typenschild, das das Modell und die Spezifikationen der Ladestation angibt:



AC EV Charging Station

Modell: iM3B-22K0T
Modellzusatz: 4E00
Anschluss: 3P + N + PE
Spannung: 400VAC±5%, 50/60Hz, 6~32A
Ladeleistung: 22kW
FI-Sensor: Type A 30mA+DC6mA
Ladestecker: IEC 62196-2, Type 2
Zulassungskennzeichen: T12916-DE
Genauigkeitsklasse: A
Schutzart: IP 65
Temperaturbereich: -30~50°C
Hersteller: Sichuan Injet New Energy Co., Ltd.
(Turnerjiang Road 19, Deyang, Sichuan, China)
Baujahr: 2025
Hardware-SN: XXXXNESCXX-XXXXXXX
Metrologische Angaben:   25 0122

 1. Dieses Gerät muss vor der Verwendung geerdet werden.
 2. Die Installation, Verdrahtung und Wartung muss von einem Elektroinstallateur durchgeführt werden.
3. Setzen Sie das Gerät nicht brennbaren Gasen aus.

1. This Equipment should be reliably grounded before use.
2. Installation, wiring and maintenance should be done by personal with professional qualification.
3. Do not impose to flammable gas.



New Inergy GmbH
Duisburger Str.13,68723 Schwetzingen
info@newinergy.de

Abbildung 6 – Position und Inhalt des Typenschilds

4. Installation

Bitte beachten Sie:

- Die Installation darf ausschließlich von einer qualifizierten Fachkraft / fachlich qualifizierter Elektriker erfolgen.
- Die Ladestation darf nicht in einer feuergefährdeten Betriebsstätte installiert werden. Ebenso darf die Ladestation nicht in der Nähe explosiver Gefahrenstoffe installiert werden. Es dürfen keine hochentzündlichen oder leicht entflammbaren Gefahrenstoffe in der Nähe der Ladestation abgestellt oder gelagert werden.
- Die Ladestation muss vertikal an einem Ort installiert werden, der keiner Vibration unterliegt oder der Gefahr von Zusammenstößen jeglicher Art ausgesetzt ist.

Die folgenden Bestandteile sind im Lieferumfang enthalten:

- 1 Ladestation DaheimLader Business
- 2 RFID-Mastercard (als Testkarten beim Offline-Betrieb)
- 2 RFID-Online-Karten beschriftet mit Seriennummer
- 1 Handbuch
- 2 Schlüssel für Verriegelung (Ladestation an DockingStation)
- 1 Montageset mit DaheimLaden DockingStation (E in Abbildung 7) für Klickbefestigung der Ladestation und Kabeleinführung

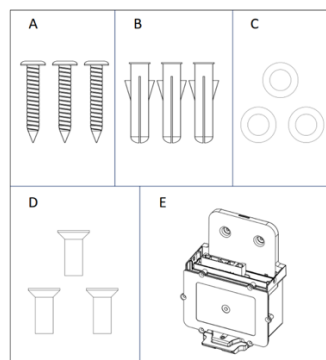


Abbildung 7 – Montageset

Beginnen Sie zunächst mit der Installation des Strom-Zuleitungskabels (und ggf. des Ethernet-Kabels). Wir empfehlen die Installation eines LAN-Kabels, sowie einer zwei-adrigen Steuerleitung von der Ladestation zum Zählerschrank, um zukünftig eine netzdienliche Steuerung zu ermöglichen. Achten Sie bitte darauf, dass das LAN-Kabel mindestens die Wertigkeit CAT6 aufweist. Ein Video mit einer Zusammenfassung der nachfolgend beschriebenen Installations-Schritte finden Sie ergänzend online unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=n7aRGMXujBo>.



Bitte scannen Sie den QR-Code, um das Video anzuschauen.

4.1. Schritt 1 – Vorbereitung der DaheimLaden DockingStation

Bevor Sie die DaheimLaden DockingStation installieren, ist es notwendig, die 6 Schrauben der Abdichtungs-klappe zu entfernen.

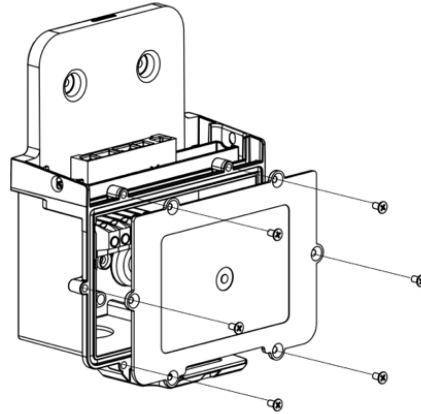


Abbildung 8 – DaheimLaden DockingStation

4.2. Schritt 2 – Wandmontage

Bohren Sie wie in Abbildung 9 beschrieben 3 Befestigungslöcher mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Tiefe von 50 mm in der entsprechenden Höhe und befestigen Sie die Dübel für die Montage der DockingStation. Befestigen Sie die DockingStation mit den mitgelieferten Schrauben in den zuvor montierten Dübeln.

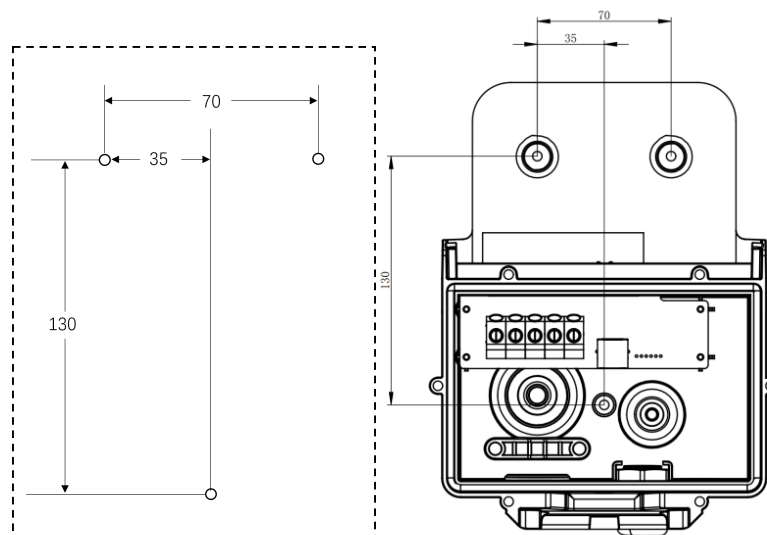


Abbildung 9 – Bohrloch-Skizze (Angaben in mm)

4.3. Schritt 3 – Verkabelung

Führen Sie das Stromkabel, Ethernet-Kabel (Daten), sowie ein ggf. zusätzliches 2-adriges Steuerungskabel (z.B. für EnWG §14a) in die dafür vorgesehenen Öffnungen der DockingStation ein.

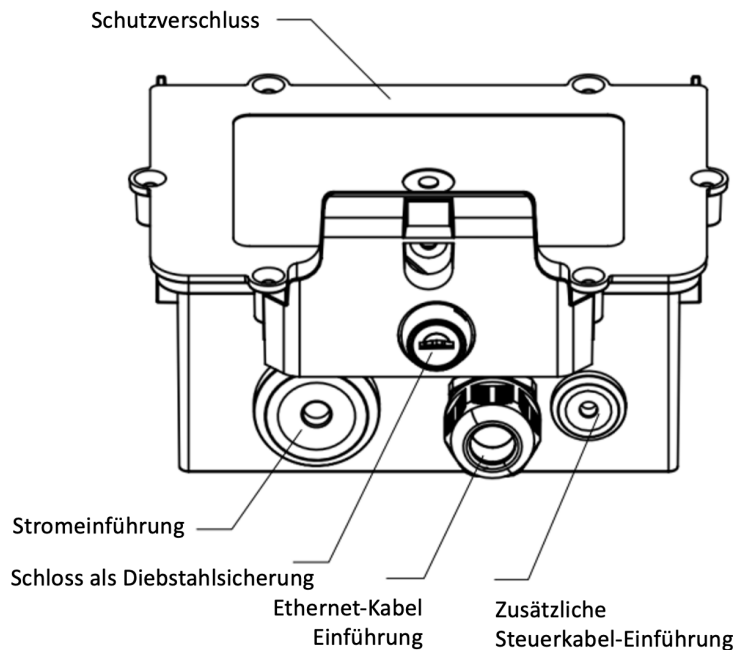


Abbildung 10 – Kabeleinführungsmöglichkeiten des Montage-Terminals

Schließen Sie den Neutralleiter, Stromleiter L1 / L2 / L3, sowie die Erdung PE im Anschlussterminal der DockingStation an.

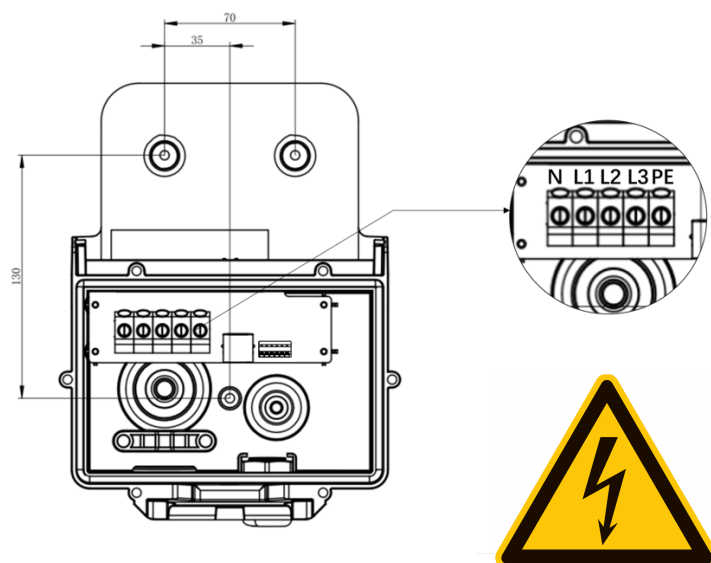


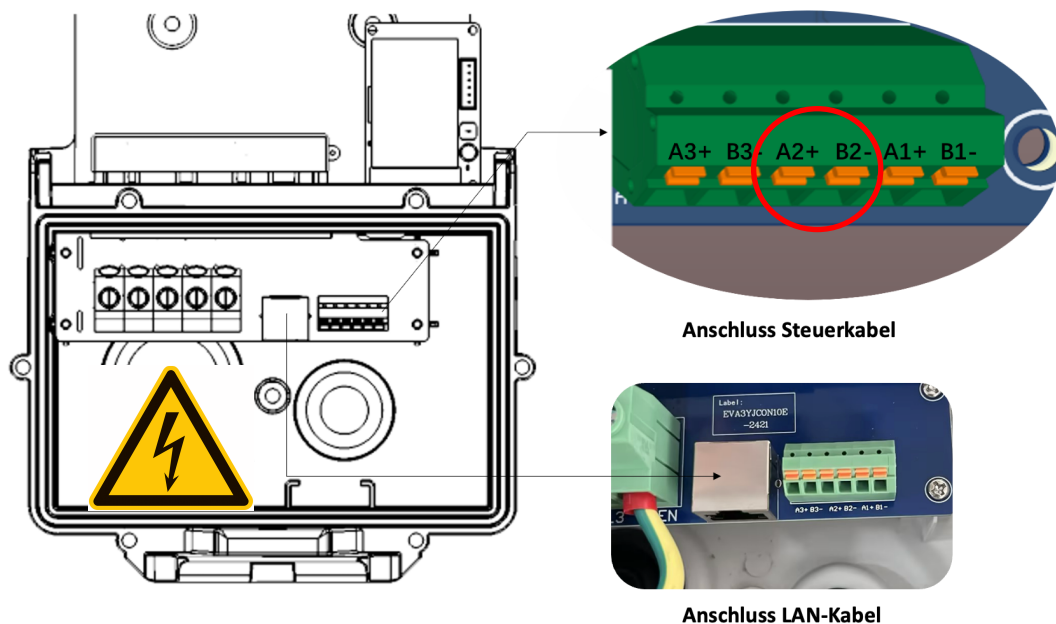
Abbildung 11 – Kabeleinführungsmöglichkeiten des Montage-Terminals

Schließen Sie optional für die Nutzung der Software-Funktionen ebenso das Ethernet-Kabel mit einem RJ45-Stecker an.

4.4. Schritt 4 – Potentialfreier Kontakt

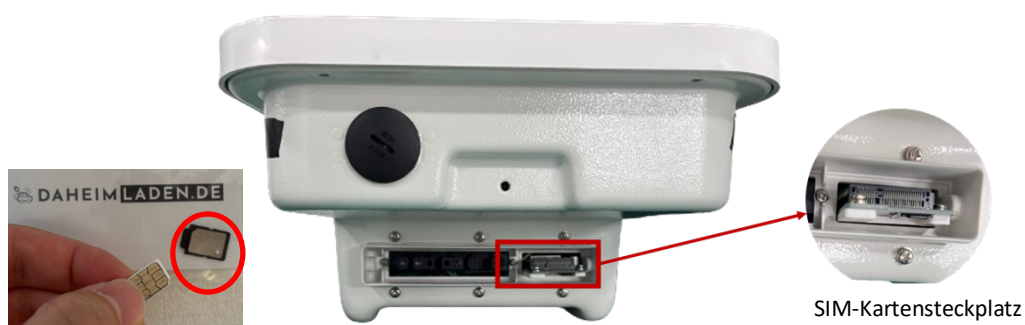
Für ergänzende Steuerungsszenarien (z.B. Drosselungs-Möglichkeit durch Netzbetreiber) schließen Sie ebenso das Steuerungskabel an die Kontakte A2+ und B2- an. Bitte beachten Sie, dass viele Netzbetreiber in

Deutschland hierzu noch keine Anschlussbeispiele dokumentiert haben. Weitergehende Anleitungen finden Sie zukünftig unter: <https://www.daheimladen.de/anleitungen>.



4.5. Schritt 5 (optional) – Installation der SIM-Karte

Die **DaheimLader Business PRO** Ladestation hat standardmäßig ein 4G/LTE-Modem. Bei geplanter Nutzung einer 4G/LTE-Datenverbindung muss die Nano-SIM-Karte mit der mitgelieferten Halterung vor der Installation der Ladestation in den dafür vorgesehenen Steckplatz eingeführt werden. Dieser befindet sich, wie in Abbildung 13 gezeigt, auf der Rückseite der Ladestation neben dem Anschlussterminal.



4.6. Schritt 6 – Installation der Ladestation

Hängen Sie die Ladestation in die DaheimLaden DockingStation ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladestation komplett in der DockingStation einrastet, und befestigen Sie die Ladestation nachfolgend mit den Verriegelungsschrauben auf der linken und rechten Seite, um die Installation abzuschließen.

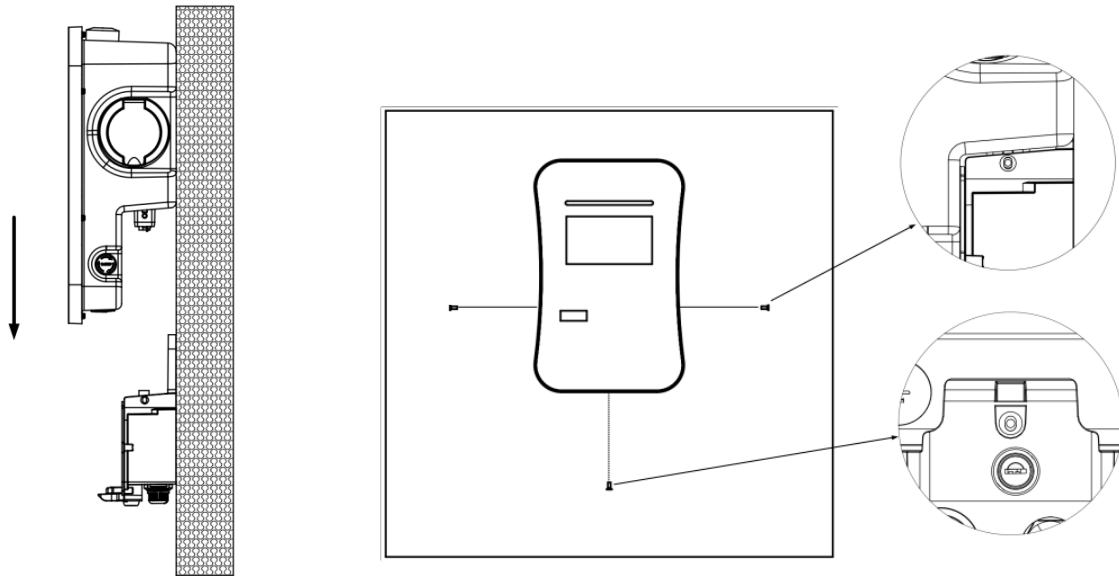


Abbildung 14 – Installation der Ladestation

4.7. Schritt 7 – Diebstahlsicherung

Führen Sie den Schlüssel in das Schloss der DockingStation ein und drehen Sie ihn um 90° nach rechts um die Ladestation zu verschließen. Mit der entgegengesetzten Richtung kann das Schloss geöffnet werden.

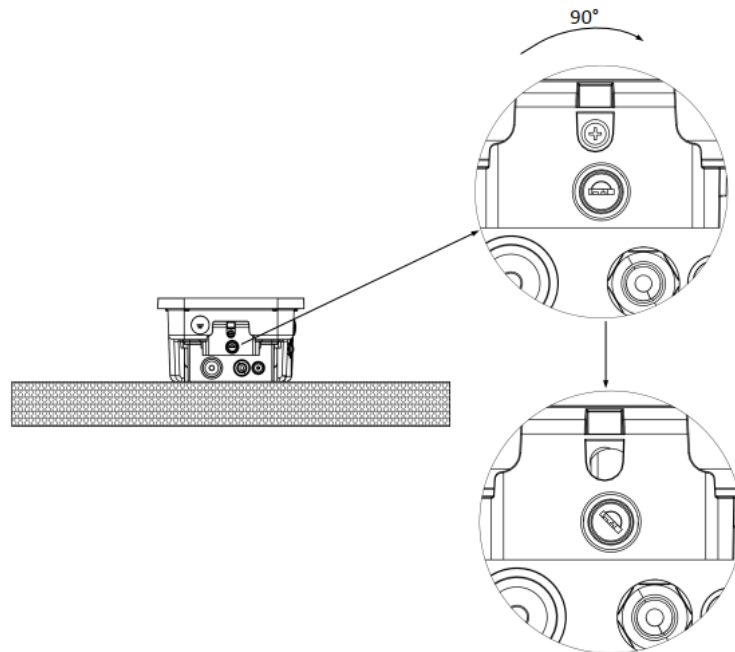


Abbildung 15 – Diebstahlsicherung

4.8. Anschlussplan

Schließen Sie das Stromzuleitungskabel gemäß den Anschlussbestimmungen Ihres Netzbetreibers an. Verbinden Sie ggf. das LAN-Kabel (mind. CAT6) mit ihrem Router oder Netzwerk-Switch.

Bitte beachten Sie für die Absicherung des Zuleitungskabels die Vorschriften Ihres lokalen Netzbetreibers und den dazugehörigen technischen Anschlussbestimmungen (TAB).

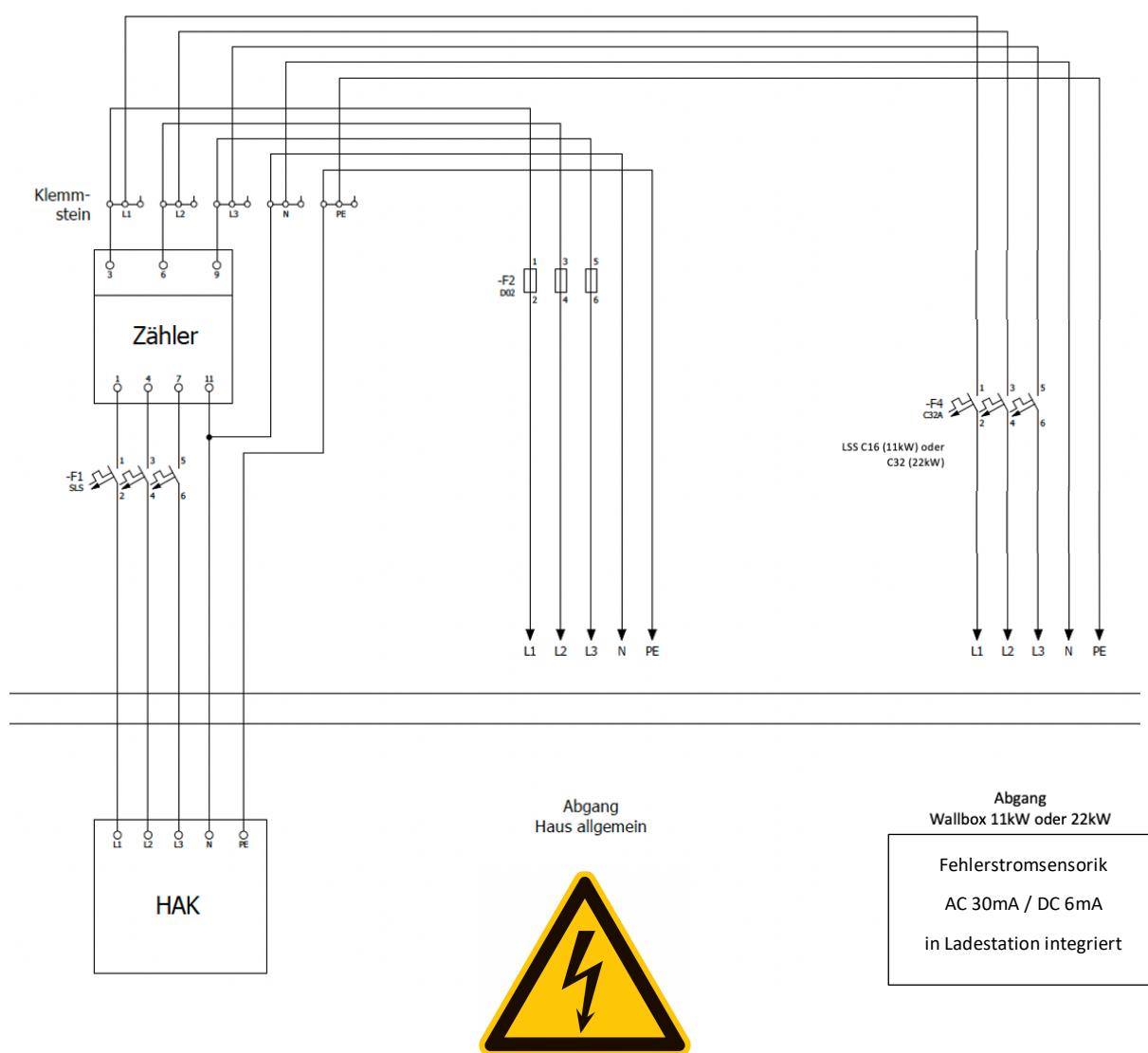


Abbildung 16 - Anschlussplan

4.9. Leitungsschutzschalter & integrierter Fehlerstromerkennung (AC / DC)

Die **DaheimLader Business PRO** Ladestation verfügen über eine integrierte Fehlerstromerkennung für Wechsel- und Gleichstrom (RCMU101SN). Diese entspricht dem Standard RDC-PD (Residual Direct Current Protective Device / Gleichstrom-Fehlerstrom-Schutzeinrichtung) gemäß IEC 62955 und IEC 61008.

Die Ladestation überwacht automatisch und kontinuierlich mögliche Fehlerströme. Im Fehlerfall wechselt sie in den Fehlermodus („Fault“), der nur durch einen Neustart über den Leitungsschutzschalter zurückgesetzt werden kann. Bei jedem Neustart wird zudem ein automatischer Selbsttest der Fehlerstromerkennung durchgeführt.

Zur Absicherung der Zuleitung im vorgelagerten Schaltschrank ist ein Leitungsschutzschalter C32 erforderlich. Bitte beachten Sie zudem die geltenden Anschlussbedingungen (TAB) Ihres örtlichen Netzbetreibers.

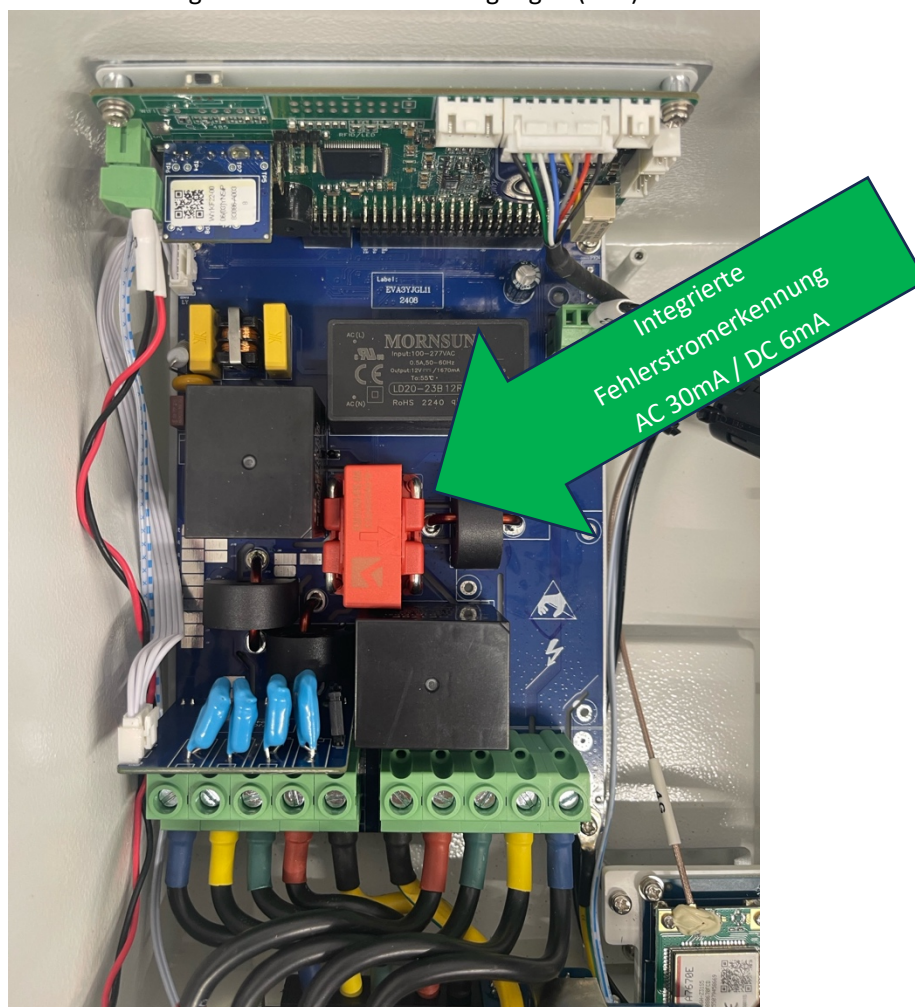


Abbildung 17 – Fehlerstromerkennung

5. Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme unserer eichrechtskonformen **DaheimLader Business PRO** Ladestation ist für den öffentlichen Ladebetrieb in Deutschland optimiert und richtet sich an Charge Point Operators (CPO) und e-Mobility Service Providers (eMSP). Die Inbetriebnahme umfasst drei Schritte: Stromversorgung, Internetverbindung, OCPP-Verbindung.

5.1. Schritt 1 – Stromversorgung

Bitte schalten Sie nach vollständiger Installation der **DaheimLader Business PRO** Ladestation den Leitungsschutzschalter (Vorsicherung der Ladestation) im Sicherungskasten ein. Die Ladestation bootet innerhalb von 15 Sekunden. Sofern Sie die Ladestation **manuell neu gestartet** werden soll, schalten Sie den Leitungsschutzschalter der Ladestation im Sicherungskasten aus, warten Sie 10 Sekunden und schalten Sie dann den Leitungsschutzschalter wieder ein.

5.2. Schritt 2 – Internetverbindung

Nach dem Einschalten muss die Ladestation zunächst mit dem Netzwerk verbunden werden, um die OCPP-Cloud-Plattform für Fernsteuerung und öffentliches Laden nutzen zu können. Es gibt drei Möglichkeiten, eine Netzwerkverbindung herzustellen: über WLAN, LAN oder eine SIM-Karte.

5.2.1. WLAN-Verbindung

Wenn Sie die **DaheimLader Business PRO** Ladestation mit WLAN verbinden möchten, öffnen Sie das Konfigurations-Interface, indem Sie auf dem Touch-Display oben in der Mitte (den rot markierten Bereich) zweimal drücken.



Abbildung 18 – Zugang zum Konfigurations-Interface

Unsere Ladestation ist vom individuellen Passwort geschützt. Man muss das passende Passwort eingeben, um auf das Konfigurations-Interface zuzugreifen. Das Standard-Passwort ist immer die letzten 8 Zeichen der Seriennummer der jeweiligen Ladestation. Dieses erhalten Sie immer von uns vor der Inbetriebnahme.

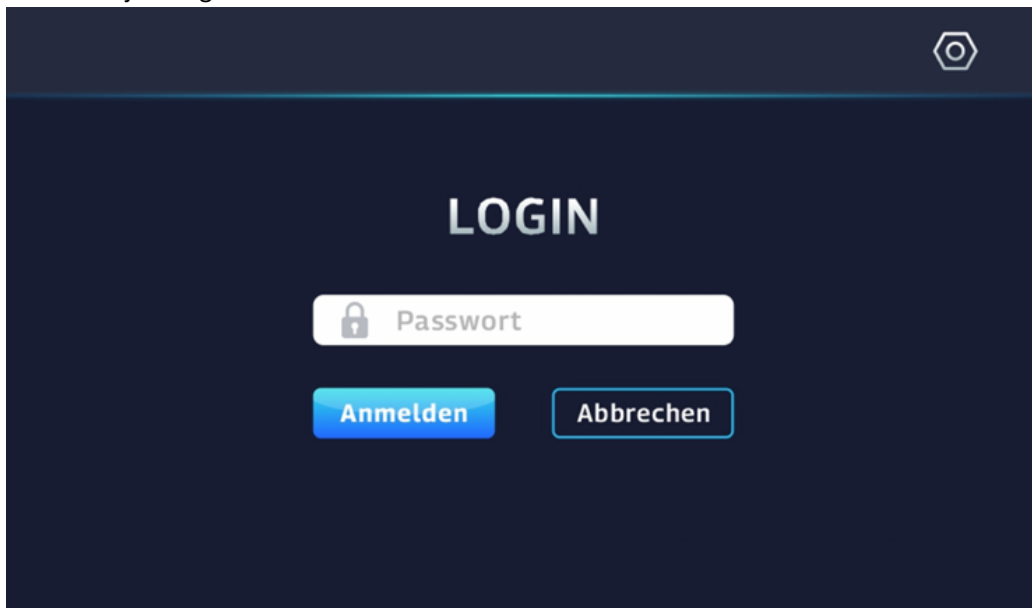


Abbildung 19 – Passwort fürs Konfigurations-Interface

Im Konfigurations-Interface kann man den WLAN-SSID scannen und dann die Ladestation mit WLAN verbinden. Nach erfolgreicher Verbindung wird auf dem Display das Symbol für WLAN-Verbindung oben links angezeigt.

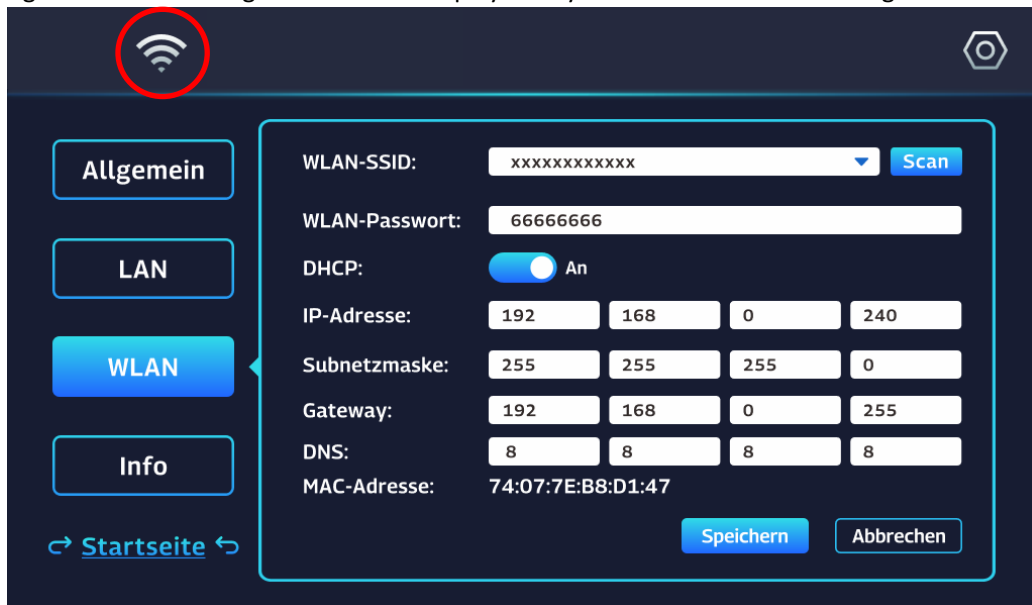


Abbildung 20 – WLAN-Einstellung

5.2.2. LAN-Verbindung

Bei einer LAN-Verbindung ist in der Regel keine Konfiguration erforderlich. Sobald die Ladestation physisch über ein LAN-Kabel angeschlossen ist, stellt sie automatisch über den Router eine Internetverbindung her. Nach erfolgreicher Verbindung wird auf dem Display das Symbol für LAN-Verbindung oben links angezeigt. Im Konfigurations-Interface sieht man folgende Informationen:

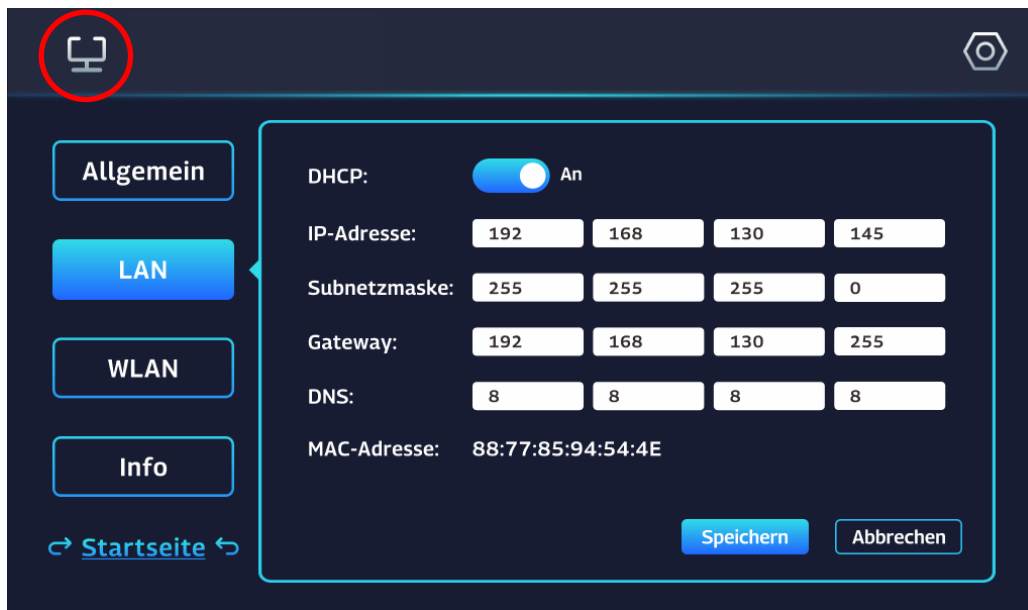


Abbildung 21 – LAN-Einstellung

5.2.3. 4G-SIM-Karte-Verbindung

Bei einer 4G/LTE-Verbindung ist keine Konfiguration erforderlich. Die Ladestation stellt automatisch eine Internetverbindung her, sofern bei der Installation eine SIM-Karte eingesetzt wurde (weitere Informationen siehe Kapitel 4.5). Nach erfolgreicher Verbindung erscheint das Symbol für die 4G/LTE-Verbindung auf dem Display.

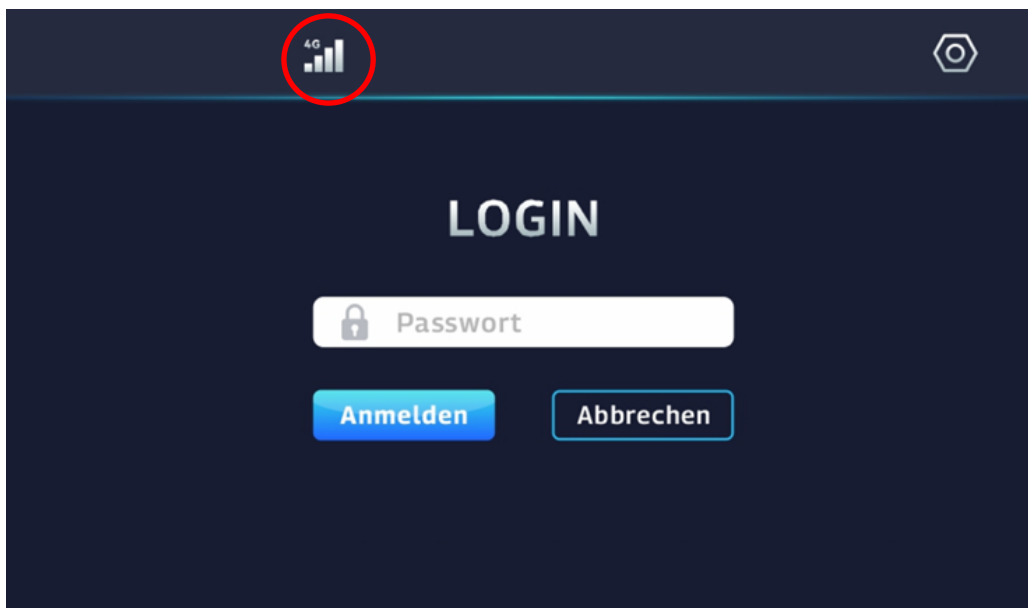


Abbildung 22 – 4G-Symbol auf der Anmelden-Seite

5.3. Schritt 3 – OCPP-Verbindung

Nach erfolgreicher Verbindung mit dem Internet stellt die Ladestation automatisch eine Verbindung zu unserer **Click2Charge**-Cloud-Plattform her, die durch OCPP mit unserer **DaheimLader Business PRO** kommuniziert. Dieser Vorgang dauert in der Regel etwa 10 Sekunden. Währenddessen wird auf dem Display kurz die folgende Meldung angezeigt:

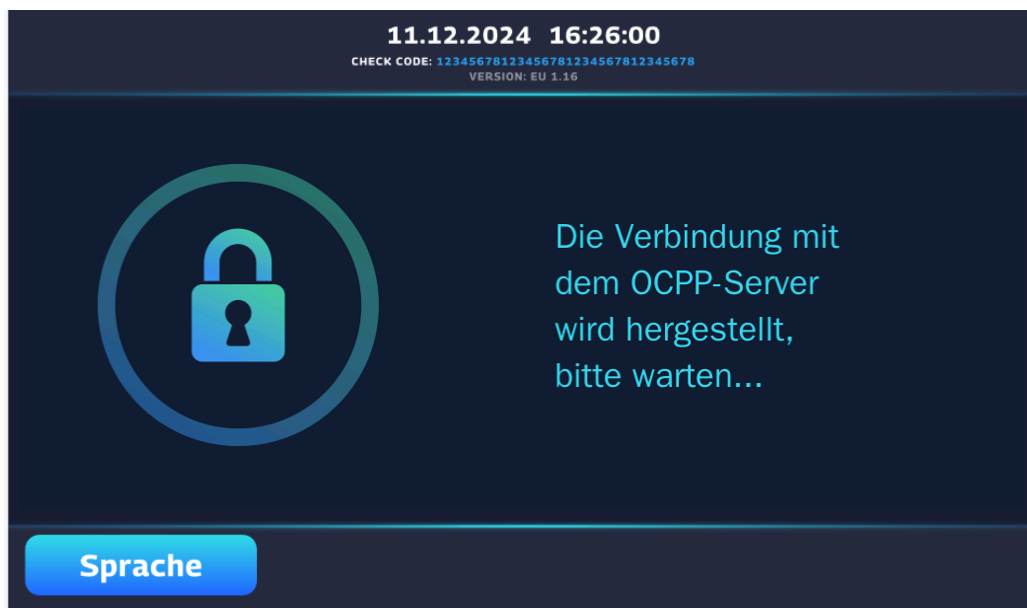


Abbildung 23 – Verbindung mit **Click2Charge**

Nach erfolgreicher Verbindung der Ladestation mit Click2Charge (oder einer anderen OCPP-Plattform) wird auf dem Display das Wolkensymbol angezeigt:

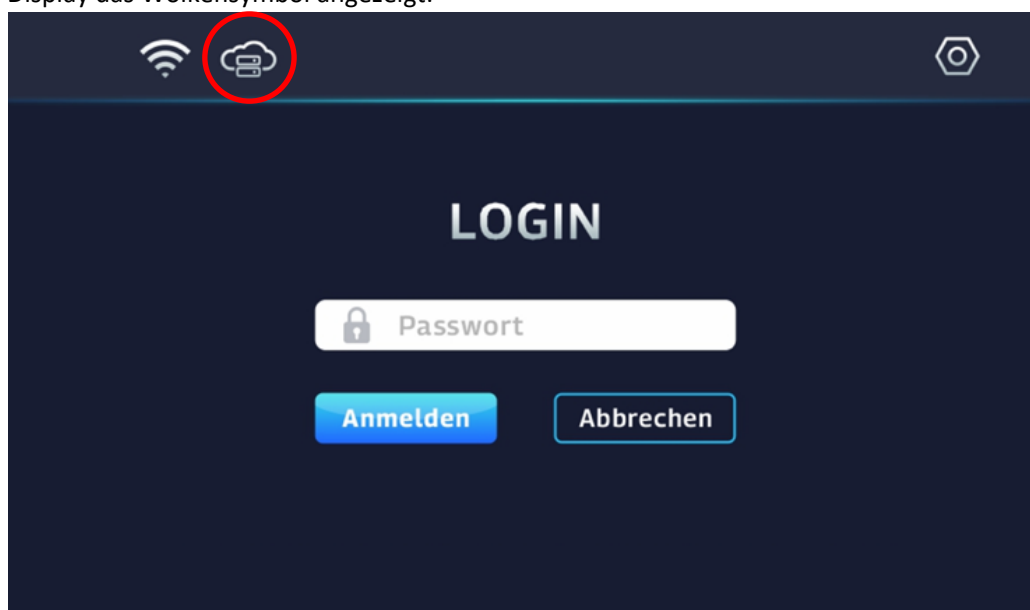


Abbildung 24 – Wolkensymbol für eine erfolgreiche OCPP-Verbindung

Für grundlegende Fernzugriffe steht Ihnen unsere **Click2Charge**-App zur Verfügung:

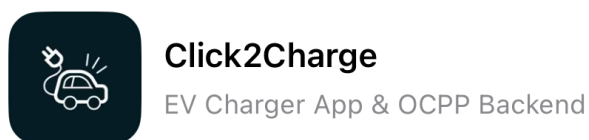


Abbildung 25 – **Click2Charge**-App

Komplexere Konfigurations- und Verwaltungsfunktionen für CPOs und eMSPs finden Sie in der **Click2Charge**-Webplattform:

<https://new-inergy.hub.monta.app/>

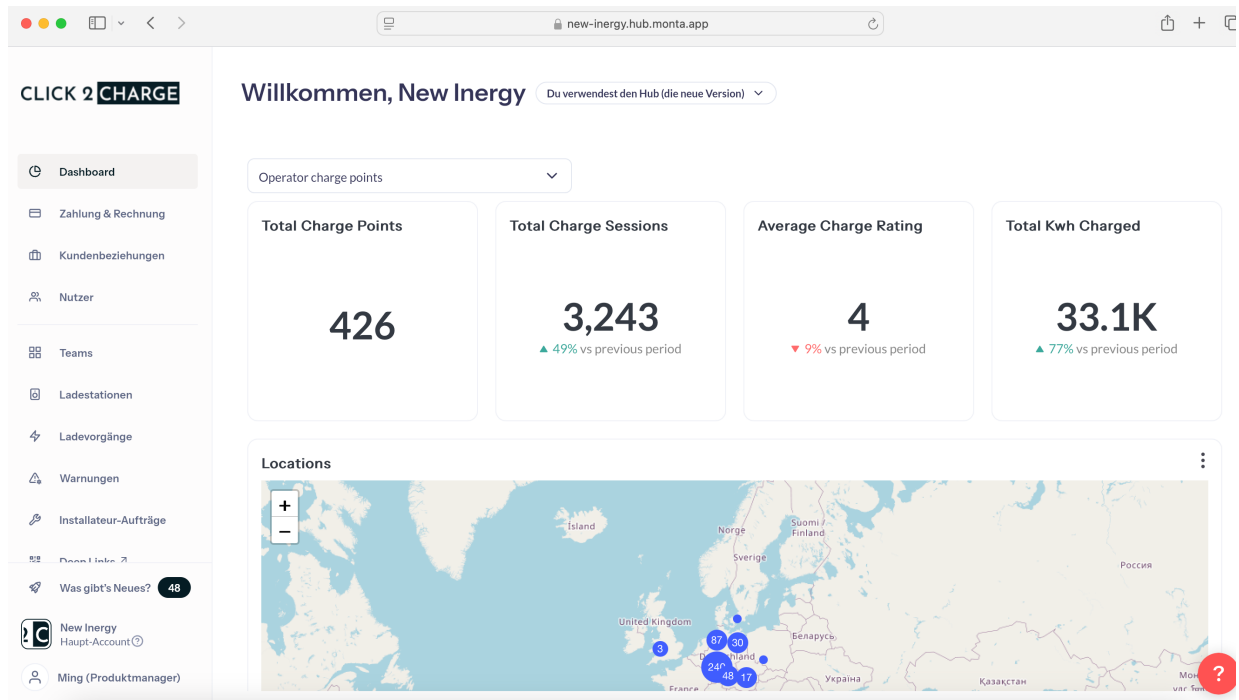


Abbildung 26 – Click2Charge-Webplattform

6. Bedienung

Unsere **DaheimLader Business PRO** Ladestation bietet drei Interaktionsmöglichkeiten: Über die physischen Bedienelemente am Gehäuse, über den integrierten Touchscreen und über die Web-Konfigurationsseite.

6.1. Bedienelemente am Gehäuse



Abbildung 27 – Bedienelemente am Gehäuse

Der Funktionstaster kann je nach Bedarf vorab als Not-Aus-Schalter konfiguriert werden.

6.2. Bedienungsinformation im Display

6.2.1. Standby

Die Standby-Seite wird bei Nichtnutzung der Ladestation angezeigt.



Abbildung 28 – Standby

6.2.2. Ladestart autorisieren

Diese Seite erscheint, sobald die Ladestation mit einem Fahrzeug verbunden ist. Der Ladevorgang muss autorisiert werden.

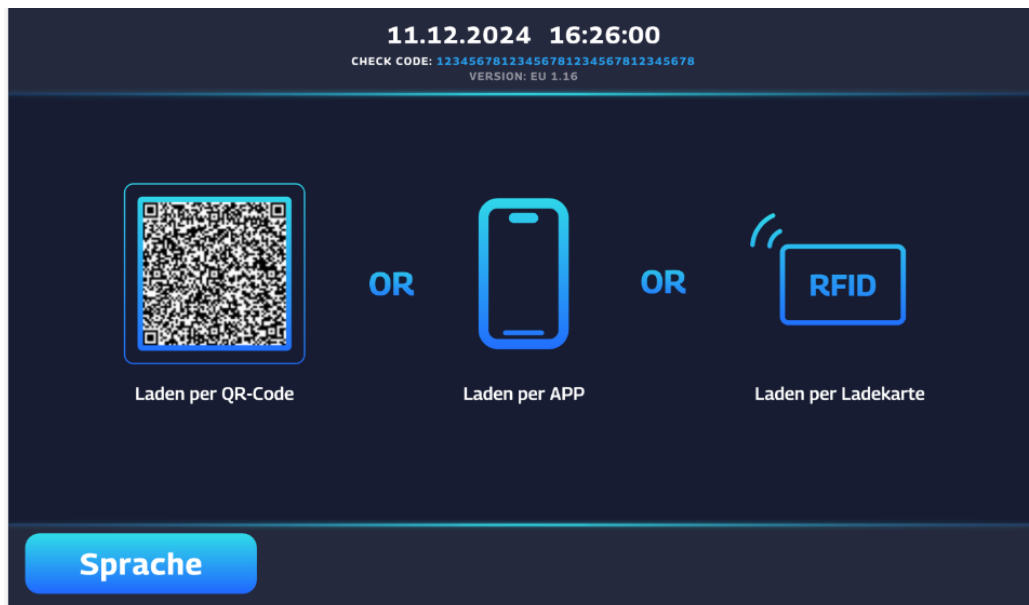


Abbildung 29 – Ladestart autorisieren

6.2.3. Initialisierung

Während dieser Anzeige der Initialisierungsseite läuft die Kommunikation zwischen Ladestation und Fahrzeug zur Initialisierung des Ladevorgangs.

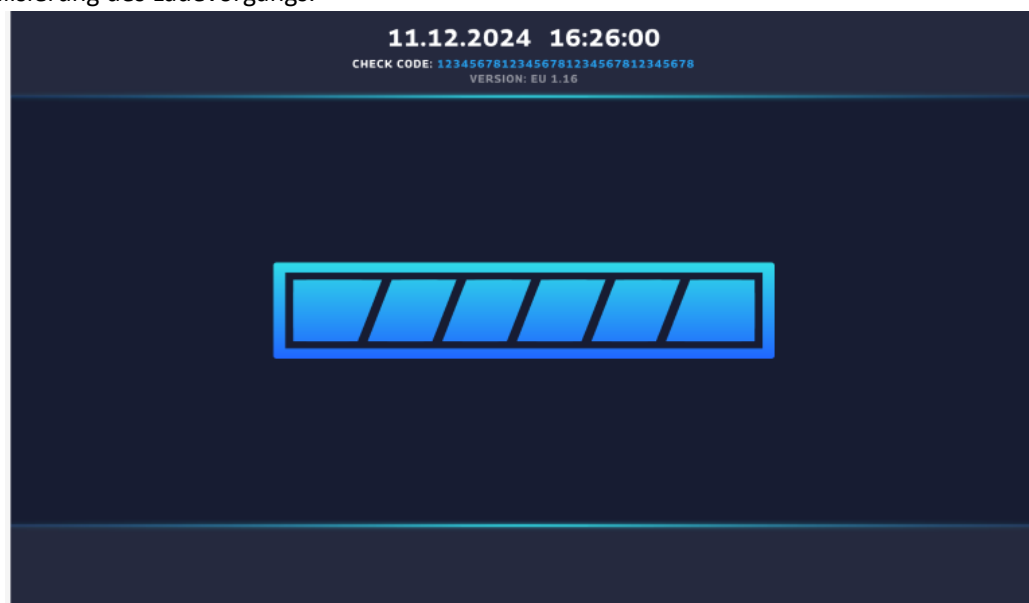


Abbildung 30 – Initialisierung

6.2.4. Laden

Diese Seite zeigt den aktiven Ladevorgang und detaillierte Informationen dazu. Oben links werden auch eichrechtsrelevante Informationen wie Charge-Point-ID, geladene Energie, User-ID und Public Key als QR-Code angezeigt.

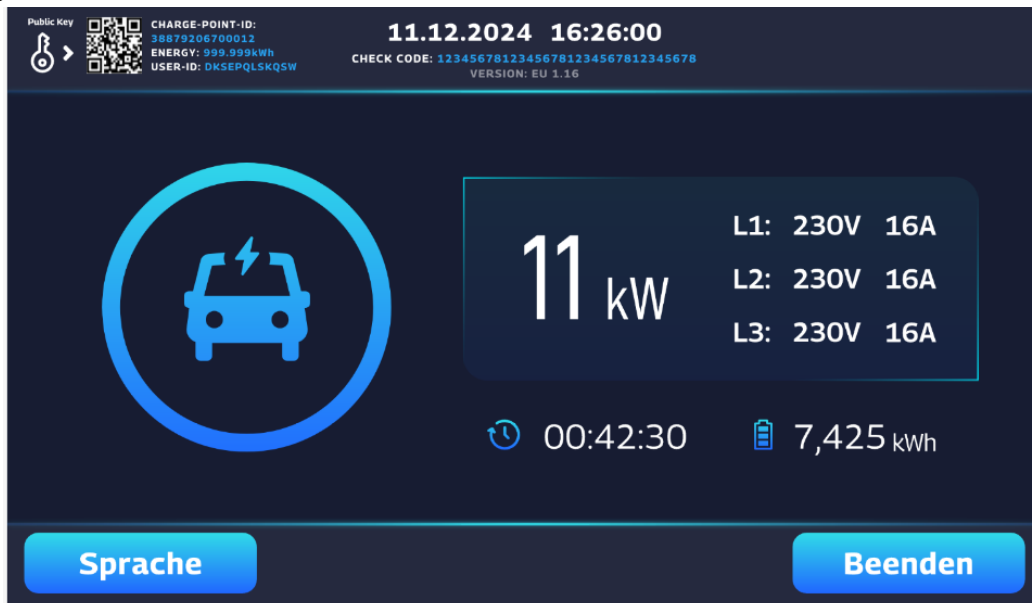


Abbildung 31 – Laden

6.2.5. Ladeende autorisieren

Zum Beenden des Ladevorgangs ist eine erneute Autorisierung erforderlich. Verwenden Sie hierfür dieselbe Methode wie beim Start des Ladevorgangs.

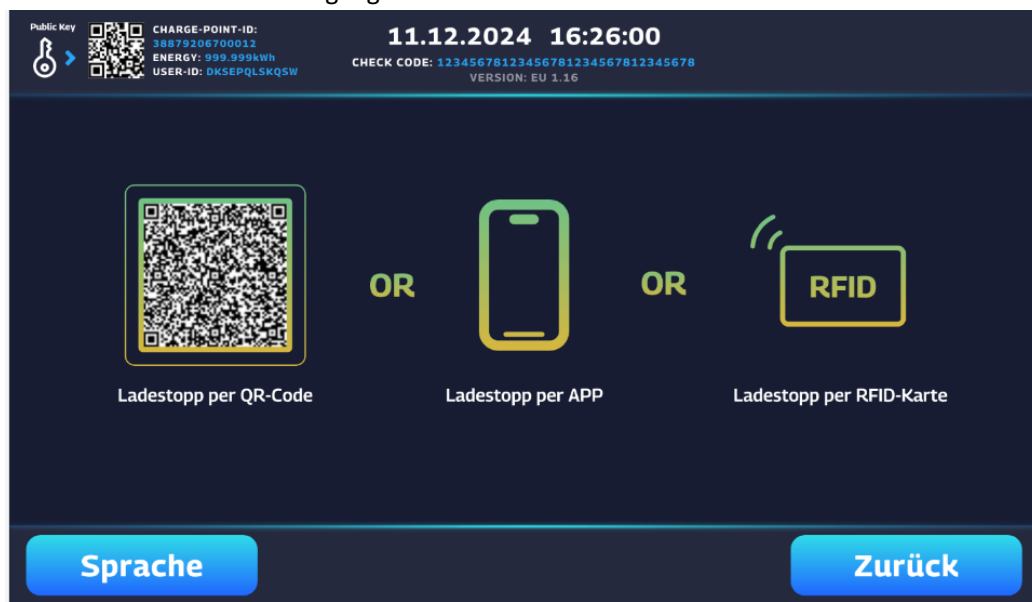


Abbildung 32 – Ladeende autorisieren

6.2.6. Ladeende

Sobald der Ladevorgang beendet wurde, wird eine Zusammenfassung des Ladevorgangs angezeigt.



Abbildung 33 – Ladeende und Zusammenfassung

6.3. Konfigurations-Interface

Hinweis: Wenn die Ladestation bereits werkseitig gemäß Ihren Vorgaben vorkonfiguriert wurde, sind keine weiteren Einstellungen notwendig.

6.3.1. Allgemein

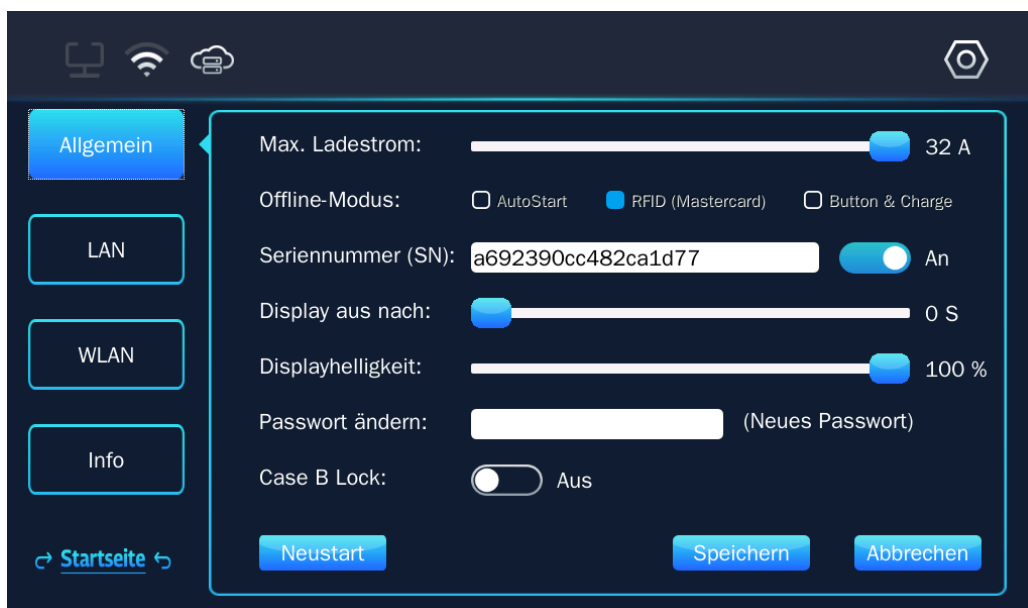


Abbildung 34 – Allgemeine Einstellungen

Max. Ladestrom	Nur für Testzwecke.
----------------	---------------------

Offline-Modus	Nur für Testzwecke.
Seriennummer	Mit der Seriennummer kann man die Ladestation z.B. mit OCPP-Server verbinden. Die 8 letzten Zeichen der Seriennummer von hier ist das Standard-Passwort.
Display aus nach	Hier kann eingestellt werden, ob und nach wie lange das Display automatisch ausgeschaltet wird.
Displayhelligkeit	Hier kann die Helligkeit des Displays eingestellt werden.
Passwort ändern	Hier kann das Standard-Passwort geändert werden.
Case B Lock	Nur für Testzwecke. Beim öffentlichen Laden muss hier deaktiviert bleiben. Wenn Case B Lock aktiviert ist, verriegelt die Ladestation den Ladestecker nach dem ersten Ladevorgang dauerhaft, bis die Funktion wieder deaktiviert wird.
Neustart	Hier kann man die Ladestation neu starten.
Speichern	Alle Änderungen müssen gespeichert werden.
Abbrechen	Klicken Sie auf „Abbrechen“, um alle nicht gespeicherten Änderungen auf dieser Seite zurückzusetzen.

6.3.2. LAN

Abbildung 35 – LAN-Einstellungen

DHCP	An: Die Ladestation erhält automatisch eine IP-Adresse von Ihrem Router. Aus: Sie vergeben selbst eine statische IP-Adresse.
IP-Adresse	IP-Adresse der Ladestation im lokalen Netzwerk.
Subnetzmaske	IP-Subnetzmaske im lokalen Netzwerk.

Gateway	Gateway-Router im Netzwerk.
DNS	Adresse des DNS-Servers.
Mac-Adresse	MAC-Adresse des Ethernet-Moduls der Ladestation.
Speichern	Alle Änderungen müssen gespeichert werden.
Abbrechen	Klicken Sie auf „Abbrechen“, um alle nicht gespeicherten Änderungen auf dieser Seite zurückzusetzen.

6.3.3. WLAN

Abbildung 36 – WLAN-Einstellungen

WLAN-SSID	Klicken Sie auf „Scan“, um nach verfügbaren WLAN-Hotspots in der Nähe zu suchen. Warten Sie nach dem Klicken auf „Scan“ etwa 5 Sekunden, bevor Sie das Dropdown-Menü öffnen. Wählen Sie im Dropdown-Menü die WLAN-SSID aus, mit der Sie sich verbinden möchten.
WLAN-Passwort	Es kann ein Passwort mit maximal 32 Zeichen verwendet werden. Achten Sie dabei unbedingt auf die korrekte Eingabe (Groß-/Kleinschreibung, Sonderzeichen, Leerzeichen).
DHCP	An: Die Ladestation erhält automatisch eine IP-Adresse von Ihrem Router. Aus: Sie vergeben selbst eine statische IP-Adresse.
IP-Adresse	IP-Adresse der Ladestation im lokalen Netzwerk.
Subnetzmaske	IP-Subnetzmaske im lokalen Netzwerk.
Gateway	Gateway-Router im Netzwerk.
DNS	Adresse des DNS-Servers.

MAC-Adresse	MAC-Adresse des WiFi-Moduls der Ladestation.
Speichern	Alle Änderungen müssen gespeichert werden.
Abbrechen	Klicken Sie auf „Abbrechen“, um alle nicht gespeicherten Änderungen auf dieser Seite zurückzusetzen.

6.3.4. Info

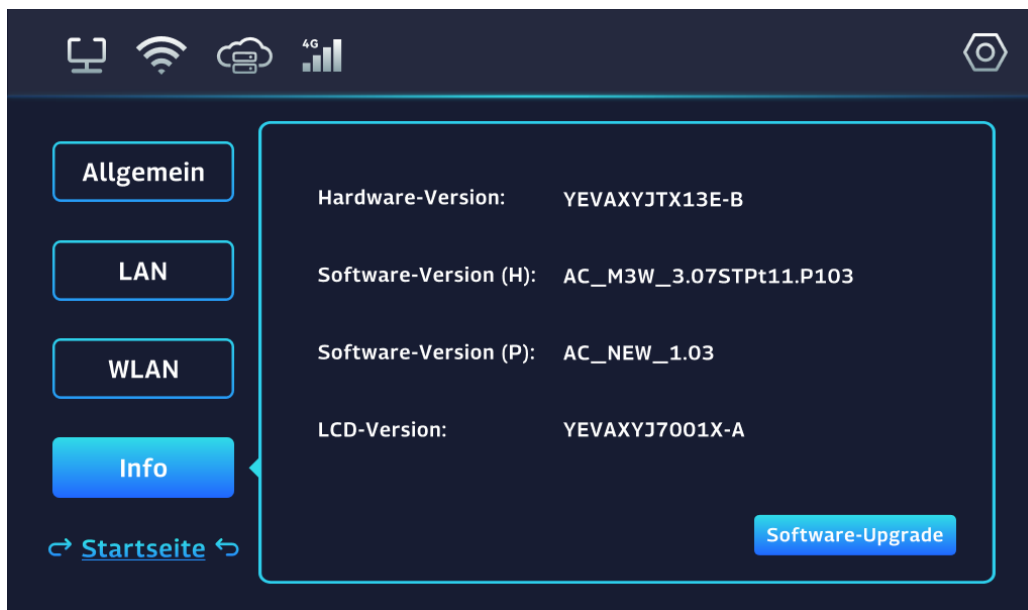


Abbildung 37 – Info

Diese Seite zeigt die Hardware- und Softwareversionsnummer der Ladestation an. Über die Schaltfläche „Software-Update“ in der unteren rechten Ecke können Sie die Ladestation auf die neueste Softwareversion aktualisieren.

Bitte beachten Sie:

- Ein Update ist in der Regel nicht erforderlich. **Kontaktieren Sie uns bitte vor der Installation eines Updates.**
- **Unterbrechen Sie während des Updates weder die Stromversorgung noch die Netzwerkverbindung**, da dies zu einem Systemfehler der Ladestation führen kann.

6.4. Bedienung auf der Konfigurationsseite

Die **DaheimLader Business PRO** Ladestation besitzt eine Web-basierte und lokal gehostete Konfigurationsseite. Weitere Konfigurationsoptionen erfordern die Verwendung dieser Seite.

- Nutzen Sie ein Endgerät (z.B. Smartphone, Tablet, Laptop), das auch mit demselben Netzwerk verbunden ist wie die Ladestation.
- Öffnen Sie einen Standard-Browser (z.B. Chrome, Safari, Firefox) und geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse Ihrer Ladestation ein.
- Die IP-Adresse Ihrer Ladestation finden Sie im Konfigurations-Interface bei LAN oder WLAN.

6.4.1. Anmelden

Nach der Eingabe der IP-Adresse öffnet sich die folgende Seite. Geben Sie zum Login das Standard-Passwort ein (letzten 8 Zeichen der Seriennummer). Über den Menü-Button bekommen Sie Zugriff auf die einzelnen Konfigurationsbereiche der Ladestation.

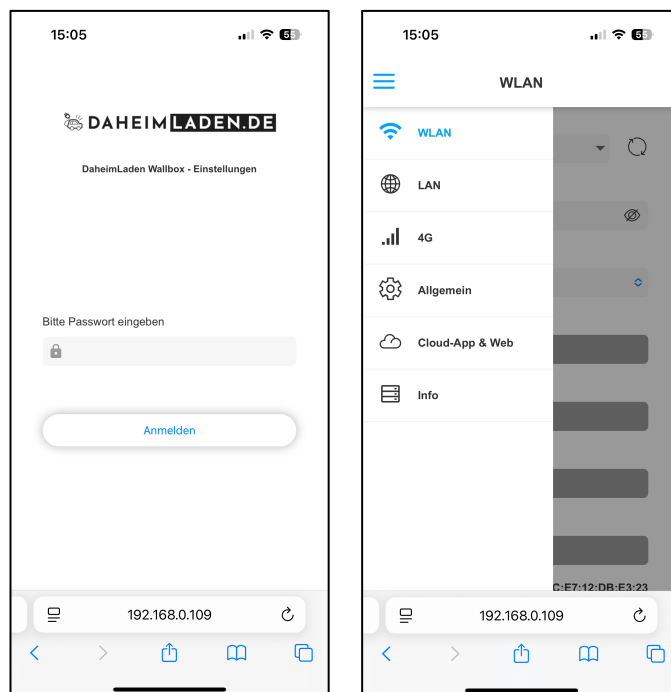


Abbildung 38 – Anmelden und Menü

6.4.2. WLAN-Einstellungen

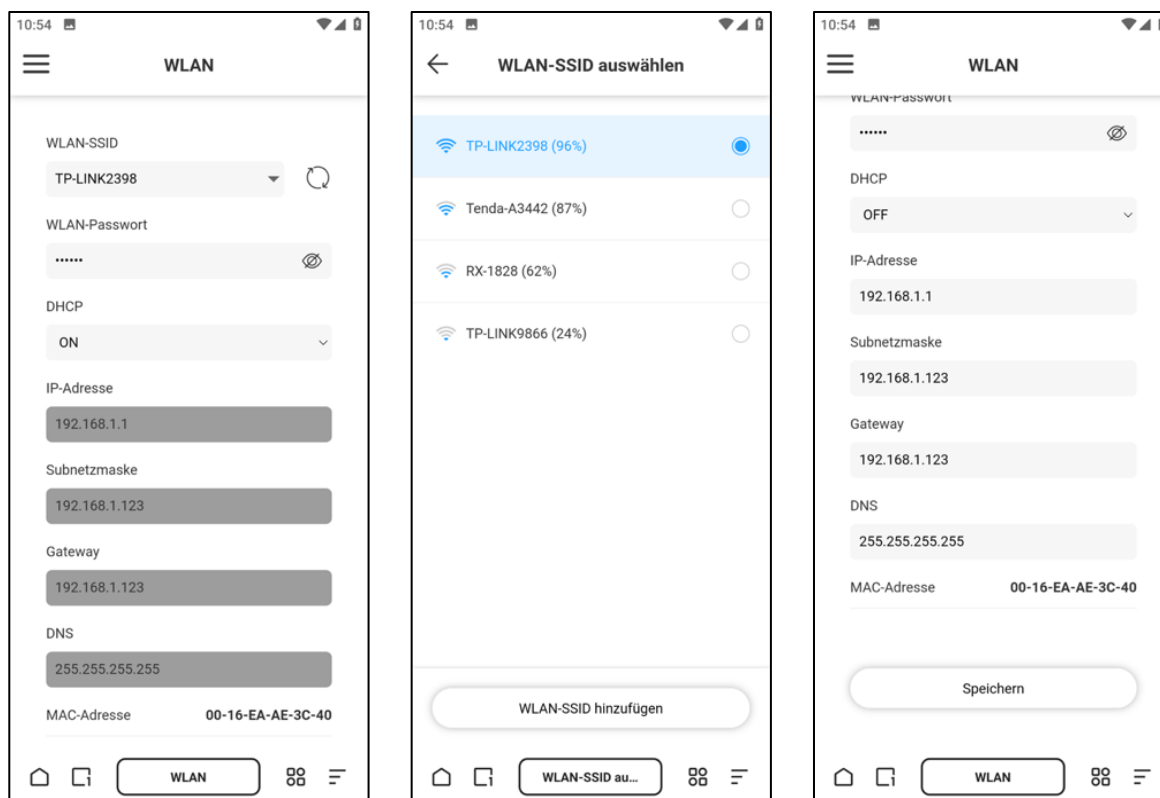


Abbildung 39 – WLAN-Einstellungen

6.4.3. LAN-Einstellungen

The image displays two side-by-side screenshots of the 'LAN' settings interface. Both screens show the same configuration fields: DHCP (set to ON on the left and OFF on the right), IP-Adresse (192.168.1.123), Subnetzmaske (192.168.1.123), Gateway (192.168.1.123), DNS (255.255.255.255), and MAC-Adresse (00-16-EA-AE-3C-40). A 'Speichern' button is located at the bottom of each screen. The interface includes a hamburger menu icon at the top left and a bottom navigation bar with a 'LAN' button.

Abbildung 40 – LAN-Einstellungen

6.4.4. 4G-Einstellungen

Diese Menü ermöglicht die Konfiguration der 4G-Verbindung. Wenn Sie eine Standard 4G-SIM-Karte eines Netzbetreibers (z.B. T-Mobile, Vodafone, Telefonica) verwenden und diese in der Ladestation installiert ist, müssen Sie an dieser Stelle **KEINE** Eingaben vornehmen oder Änderungen durchführen.

The image shows a single screenshot of the '4G' settings interface. It contains three input fields: '4G-APN' with the value 'SDFDFD232DER', '4G-Benutzername' with the value 'USER8788', and '4G-Passwort' which is masked with dots. A 'Speichern' button is positioned at the bottom of the screen. The interface features a hamburger menu icon at the top left and a bottom navigation bar.

Abbildung 41 – 4G-Einstellungen

6.4.5. Allgemeine Einstellungen

Diese Menü ermöglicht eine einfache Verwaltung und Anpassung der Ladestationseinstellungen.

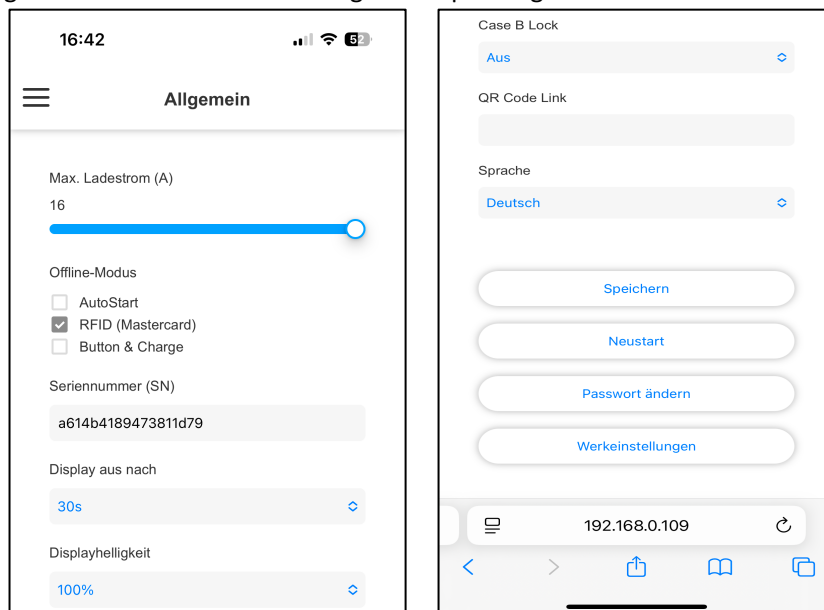


Abbildung 42 – Allgemeine Einstellungen

Max. Ladestrom	Nur für Testzwecke.
Offline-Modus	Nur für Testzwecke.
Seriennummer	Mit der Seriennummer kann man die Ladestation z.B. mit OCPP-Server verbinden.
Display aus nach	Hier kann eingestellt werden, ob und nach wie lange das Display automatisch ausgeschaltet wird.
Displayhelligkeit	Hier kann die Helligkeit des Displays eingestellt werden.
Case B Lock	Nur für Testzwecke. Beim öffentlichen Laden muss hier deaktiviert bleiben. Wenn Case B Lock aktiv ist, verriegelt die Ladestation beim ersten Ladevorgang den Ladestecker dann dauerhaft für immer, bis Case B Lock nochmal deaktiviert wird.
QR Code Link	Hier kann die URL-Adresse des QR-Codes eingegeben werden, um die Autorisierung zum Starten des Ladevorgangs per QR-Codes zu ermöglichen.
Sprache	Hier kann die Anzeigesprache der Ladestation geändert werden.

Im unteren Bereich dieser Seite kann man den Ladepunkt neu starten, das Passwort ändern und die Werkseinstellungen wiederherstellen.

6.4.6. Cloud & Web-Einstellungen

Diese Menü ermöglicht die Konfiguration des OCPP-Servers:

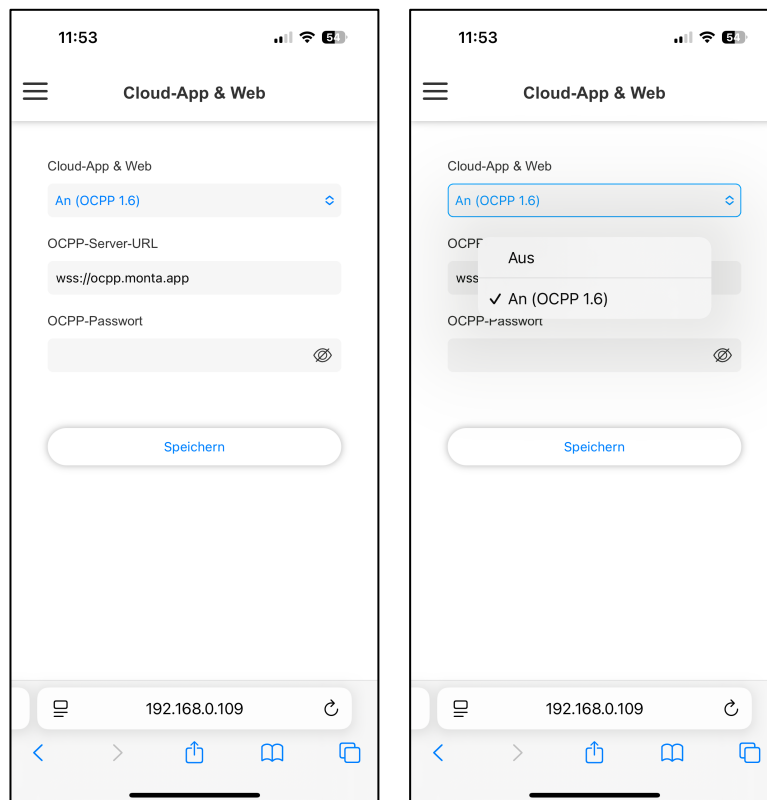


Abbildung 43 – Cloud & Web-Einstellungen

6.5. Sicherheitsfreigaben & Firewall-Einstellungen

Der **DaheimLader Business PRO** kommuniziert für die Nutzung der Softwarefunktionen sowie für die Bereitstellung von Software-Updates (Over-the-Air-Funktion) mit den Click2Charge-Cloud-Servern in Frankfurt, Deutschland.

Unsere Datenschutz-Erklärung finden Sie unter: <https://www.daheimladen.de/datenschutz>

Für den Fall, dass Sie eine Firewall mit individuellen Freigaben nutzen, ergänzen Sie bitte für die Ladestation Kommunikation die folgenden Freigaben in den Ihren Firewall Einstellungen:

OCPP-Server für Click2Charge:

Server für online Funktionalität und App-Steuerung

- Serveradresse: wss://ocpp.monta.app
- Port: 80

DaheimLaden Update Server:

Server für Software-Updates und das Remote-Fehlermanagement der Ladestationen

- IP-Adresse: 35.246.221.229
- IP-Adresse: 8.209.88.58

Sollte Ihre Firewall eine Webfiltering-Funktion anbieten, so deaktivieren Sie diese für die IP-/MAC-Adresse der Ladestation.

7. Fehlerbehandlung und Wartung

7.1. Fehlerbehandlung

Die **DaheimLader Business PRO** Ladestation verfügt über automatische Schutzmechanismen für den Fehlerfall. Die Fehlerursachen und entsprechenden Maßnahmen sind wie folgt:

Fehleranzeige und Maßnahmen:

LED leuchtet in rot	Erdungsfehler erkannt
LED und LCD sind beide aus	Prüfen Sie, ob die Stromversorgung ordnungsgemäß funktioniert. Prüfen Sie, ob der Leitungsschutzschalter ausgelöst wurde, und schalten Sie ihn nach Behebung der Ursache wieder ein. Kontrollieren Sie die Anschlussverbindungen. Bei gelösten Kabeln ist eine korrekte und feste Verbindung sicherzustellen.
LED leuchtet, LCD ist aus	Es liegt möglicherweise kein Fehler vor: Das Display schaltet sich im Standby-Betrieb automatisch ab und aktiviert sich beim Ladevorgang. Prüfen Sie, ob das Verbindungskabel des Displays locker ist oder ob das Display beschädigt ist.

Fehlercodes:

10	Verkabelungsfehler (L-N-Stromversorgung wurde als L1-L2 angeschlossen)
11	CP-Spannungsanomalie
12	Not-Aus
14	Überspannung
15	Überhitzungsfehler
16	Zählerstörung
17	Fehlerstromfehler
18	Kurzschluss im Ausgangskreis
19	Überstromschutz ausgelöst
23	Relais-Fehler
24	Fehler bei Fehlerstromschutzvorrichtung
25	Erdungsfehler
28	Überspannungsschutz

30	Vertauschter Neutral- und Phasenleiter
32	Relais schaltet nicht
41	Spannungsabfall erkannt
42	Übertemperaturwarnung

Wenn an der Ladestation ein Fehler auftritt, tippen Sie zweimal auf den unteren Displaybereich in der Mitte. Daraufhin erscheint die folgende Oberfläche, in deren rechter oberer Ecke der entsprechende Fehlercode angezeigt wird.



Abbildung 44 – Anzeige von Fehlercodes

7.2. Wartung

Um einen langfristig stabilen Betrieb der Ladestation sicherzustellen, führen Sie bitte regelmäßige Wartungsarbeiten durch, entsprechend den jeweiligen Umgebungsbedingungen. Die Wartung sollte je nach Einsatzumgebung ein- bis zweimal jährlich erfolgen.

- Prüfen Sie, ob die Erdung korrekt ausgeführt und sicher ist.
- Kontrollieren Sie die Umgebung der Ladestation auf potenzielle Gefahren, z. B. hohe Temperaturen, Korrosion oder entzündliche/explosive Materialien in unmittelbarer Nähe.
- Überprüfen Sie, ob die Klemmen am Einspeisepunkt ordnungsgemäß angeschlossen sind, ob es Auffälligkeiten gibt, und ob andere Verbindungen eventuell locker sind.

8. Garantieerklärung & Garantiebedingungen

Der Hersteller New Inergy GmbH gewährt für den **DaheimLader Business PRO** 2 Jahre Garantie auf das mit dem Garantieversprechen beworbene Produkt. Es beginnt die Frist für die Berechnung der Garantiedauer mit Rechnungsdatum. Der räumliche Geltungsbereich der Garantieleistung des Herstellers erstreckt sich auf alle Staaten der europäischen Union.

Sollten während dieses Zeitraums Materialfehler oder Herstellungsfehler an der von Ihnen erworbenen Ware auftreten, so gewährt Ihnen der Hersteller als Garantiegeber im Rahmen dieser Garantie eine der folgenden Leistungen nach seiner Wahl:

- kostenfreie Reparatur der Ware im New Inergy GmbH Reparatur-Center oder
- kostenfreier Austausch der Ware gegen einen gleichwertigen Artikel

Im Garantiefall wenden Sie sich bitte direkt an uns:

Telefon: +49 6202 94 54 644

E-Mail: info@daheimladen.de

Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden an der Ladestation durch

- normalen Verschleiß (z.B. Gebrauchsspuren am Ladestecker und Kabel durch Nutzung der Ladestation)
- unsachgemäße oder missbräuchliche Behandlung
- Nichtbeachtung etwaiger Sicherheitsvorkehrungen
- Gewaltanwendung (z. B. Schläge)
- Reparaturversuche in Eigenregie
- Umwelteinflüsse außer des definierten Arbeitsbereichs und der IP-Schutzart

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantieleistung ist, dass dem Garantiegeber die Prüfung des Garantiefalls ermöglicht wird (z.B. durch Einschicken der Ladestation mit allen Bestandteilen). Es ist darauf zu achten, dass Beschädigungen der Ware auf dem Transportweg durch eine sichere Verpackung vermieden werden. Es ist für die Beantragung der Garantieleistung eine Rechnungskopie der Warensendung beizufügen, damit der Garantiegeber prüfen kann, ob die Garantiefrist eingehalten worden ist. Ohne Rechnungskopie kann der Garantiegeber die Garantieleistung ablehnen. Ferner müssen Sie Namen und Anschrift des Verkäufers mitteilen, sofern sich diese Daten nicht aus der Rechnungskopie ergeben sollten.

Bei berechtigten Garantieansprüchen erfolgt die Garantieabwicklung für Sie in jedem Fall frachtfrei, d.h. der Garantiegeber erstattet etwaige Versandkosten für den Hin-Versand oder stellt seinerseits ein vorfrankiertes Retourenlabel zur Verfügung. Der Garantiegeber übernimmt keine Kosten für die Demontage / Montage des Artikels. Die Garantie erstreckt sich ebenfalls nicht auf Folgeschäden sowie auf außerhalb der Ladestation entstandene Schäden.

Sollte die Kaufsache mangelhaft sein, so können Sie sich in jedem Fall an uns im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung wenden, und zwar unabhängig davon, ob ein Garantiefall vorliegt oder die Garantie in Anspruch genommen wird.

9. CE & EU Konformitätserklärung

Name des Herstellers New Inergy GmbH
Duisburger Str. 13
68723 Schwetzingen
Deutschland

Erklärt, dass die Produkte Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Modell-Bezeichnung DaheimLader Business PRO

die Forderungen der folgenden europäischen Richtlinien erfüllen:

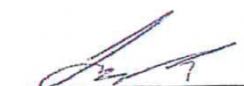
- RED-Direktive 2014/53/EU
- RoHS-Richtlinie / 2011/65/EU

Bei der Feststellung wurden die folgenden (harmonisierten) Normen angewandt:

- EN IEC 61851-21-2: 2017, EN IEC 61851-21-2: 2021
- ETSI EN 301 489-1 V2.2.3:2019, ETSI EN 301 489-3 V2.1.1: 2019
- ETSI EN 301 489-17 V3.2.4:2020
- ETSI EN 301 489-52 V1.1.0: 2016
- ETSI EN 300 328 V2.2.2:2019
- ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017, ETSI EN 301 511 V12.5.1: 2017
- ETSI EN 301 908-1 V13.1.1 (2019-11)
- ETSI EN 301 909-2 V11.1.2 (2017-18)
- ETSI EN 301 908-13 V13.1.1 (2019-11), EN 62311:2020
- EN 50665: 2017, EN 50364: 2018, EN IEC 61851-1:2019

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien und beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften.

Schwetzingen, 29.10.2024



Stephan Schwebe, Geschäftsführer

10. Eichrechtliche Hinweise

Messrichtigkeitshinweise gemäß Baumusterprüfbescheinigung

- I. **Auflagen für den Betreiber der Ladeeinrichtung, die dieser als notwendige Voraussetzung für einen bestimmungsgemäßen Betrieb der Ladeeinrichtung erfüllen muss.**

Der Betreiber der Ladeeinrichtung ist im Sinne § 31 des Mess- und Eichgesetzes der Verwender des Messgerätes.

1. Die Ladeeinrichtung gilt nur dann als eichrechtlich bestimmungsgemäß und eichrechtskonform verwendet, diese nicht anderen Umgebungsbedingungen ausgesetzt ist, als denen, für die ihre Baumusterprüfbescheinigung erteilt wurde.
2. Der Verwender dieses Produktes muss bei Anmeldung der Ladepunkte bei der Bundesnetzagentur in deren Anmeldeformular den an der Ladeeinrichtung zu den Ladepunkten angegebenen PK mit anmelden! Ohne diese Anmeldung ist ein eichrechtskonformer Betrieb der Säule nicht möglich. Weblink:
https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/E-Mobilitaet/start.html
3. Der Verwender dieses Produktes hat sicherzustellen, dass die Eichgültigkeitsdauer für die Komponenten in der Ladeeinrichtung und für die Ladeeinrichtung selbst nicht überschritten werden.
4. Der Verwender muss die aus der Ladeeinrichtung ausgelesenen, signierten Datenpakete – entsprechend der Paginierung lückenlos dauerhaft (auch) auf diesem Zweck gewidmeter Hardware in seinem Besitz speichern („dedizierter Speicher“), - für berechnete Dritte verfügbar halten (Betriebspflicht des Speichers). Dauerhaft bedeutet, dass die Daten nicht nur bis zum Abschluss des Geschäftsvorganges gespeichert werden müssen, sondern mindestens bis zum Ablauf möglicher gesetzlicher Rechtsmittelfristen für den Geschäftsvorgang. Für nicht vorhandene Daten dürfen für Abrechnungszwecke keine Ersatzwerte gebildet werden.
5. Der Verwender dieses Produktes hat Messwertverwendern, die Messwerte aus diesem Produkt von ihm erhalten und im geschäftlichen Verkehr nutzen, eine elektronische Form einer Betriebsanleitung zur Verfügung zu stellen. Dabei hat der Verwender dieses Produktes insbesondere auf Nr. II „Auflagen für den Verwender der Messwerte aus der Ladeeinrichtung“ hinzuweisen.
6. Den Verwender dieses Produktes trifft die Anzeigepflicht gemäß § 32 MessEG (Auszug):
§ 32 Anzeigepflicht (1) Wer neue oder erneuerte Messgeräte verwendet, hat diese der nach Landesrecht zuständigen Behörde spätestens sechs Wochen nach Inbetriebnahme anzuzeigen.
7. Soweit es von berechtigten Behörden als erforderlich angesehen wird, muss vom Messgeräteverwender der vollständige Inhalt des dedizierten lokalen oder des Speichers beim Charge Point Operator mit allen Datenpaketen des Abrechnungszeitraumes zur Verfügung gestellt werden.

II. Auflagen für den Verwender der Messwerte aus der Ladeeinrichtung (EMSP)

Der Verwender der Messwerte hat den § 33 des MessEG zu beachten:

§ 33 MessEG (Zitat)

§ 33 Anforderungen an die Nutzung von Messwerten

- (1) Werte für Messgrößen dürfen im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr oder bei Messungen im öffentlichen Interesse nur dann angegeben oder verwendet werden, wenn zu ihrer Bestimmung ein Messgerät bestimmungsgemäß verwendet wurde und die Werte auf das jeweilige Messergebnis zurückzuführen sind, soweit in der Rechtsverordnung nach § 41 Nummer 2 nichts anderes bestimmt ist. Andere bundesrechtliche Regelungen, die vergleichbaren Schutzzwecken dienen, sind weiterhin anzuwenden.
- (2) Wer Messwerte verwendet, hat sich im Rahmen seiner Möglichkeiten zu vergewissern, dass das Messgerät die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und muss sich von der Person, die das Messgerät verwendet, bestätigen lassen, dass diese ihren Verpflichtungen nachkommt.
- (3) Wer Messwerte verwendet, hat:
 1. dafür zu sorgen, dass Rechnungen, soweit sie auf Messwerten beruhen, von demjenigen, für den die Rechnungen bestimmt sind, in einfacher Weise zur Überprüfung angegebener Messwerte nachvollzogen werden können und
 2. für die in Nummer 1 genannten Zwecke erforderlichenfalls geeignete Hilfsmittel bereitzustellen.

Für den Verwender der Messwerte entstehen aus dieser Regelung konkrete folgende Pflichten einer eichrechtskonformen Messwertverwendung:

1. Der Vertrag zwischen EMSP und Kunden muss unmissverständlich regeln, dass ausschließlich die Lieferung elektrischer Energie und nicht die Ladeservice-Dauer Gegenstand des Vertrages ist.
2. Die Zeitstempel an den Messwerten stammen von einer Uhr in der Ladesäule, die nicht nach dem Mess- und Eichrecht zertifiziert ist. Sie dürfen deshalb nicht für eine Tarifierung der Messwerte verwendet werden.
3. Der EMSP muss dem Kunden die abrechnungsrelevanten Datenpakete zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung einschließlich der Signatur als Datenfile in einer Weise zur Verfügung stellen, dass diese mittels der Transparenz- und Display-Software auf Unverfälschtheit überprüft werden können. Die Bereitstellung kann über eichrechtlich nicht geprüfte Kanäle erfolgen.
4. Der EMSP muss dem Kunden die zur Ladeeinrichtung gehörige Transparenz- und Display-Software zur Prüfung der Datenpakete auf Unverfälschtheit verfügbar machen.
5. Der EMSP muss beweissicher prüfbar zeigen können, welches Identifizierungsmittel genutzt wurde, um

den zu einem bestimmten Messwert gehörenden Ladevorgang zu initiieren. Das heißt, er muss für jeden Geschäftsvorgang und in Rechnung gestellten Messwert beweisen können, dass er diesen die Personenidentifizierungsdaten zutreffend zugeordnet hat. Der EMSP hat seine Kunden über diese Pflicht in angemessener Form zu informieren.

6. Der EMSP darf nur Werte für Abrechnungszwecke verwenden, die in einem gegebenenfalls vorhandenen dedizierten Speicher in der Ladeeinrichtung und oder dem Speicher beim Betreiber der Ladeeinrichtung vorhanden sind. Ersatzwerte dürfen für Abrechnungszwecke nicht gebildet werden.
7. Die Messkapsel ist in der Lage einen Fehler in Form einer Differenz der Zählerregisterstände zwischen Ladevorgängen zu erkennen. Dieser Fehler wird als Statuswort „Zählerstandsdifferenz“ in der Transparenz-Software angezeigt. Der EMSP muss dieses Statuswort überwachen und auswerten und darf Werte, bei welchen eine „Zählerstandsdifferenz“ auftritt, nicht zu Abrechnungszwecken verwenden. Dies schließt auch den Ladevorgang mit ein, der dem Vorgang vorhergeht, bei dem diese „Zählerstandsdifferenz“ erkannt wurde.
8. Der EMSP muss durch entsprechende Vereinbarungen mit dem Betreiber der Ladeeinrichtung sicherstellen, dass bei diesem die für Abrechnungszwecke genutzten Datenpakete ausreichend lange gespeichert werden, um die zugehörigen Geschäftsvorgänge vollständig abschließen zu können.
9. Der EMSP hat bei begründeter Bedarfsmeldung zum Zwecke der Durchführung von Eichungen, Befundprüfungen und Verwendungsüberwachungsmaßnahmen durch Bereitstellung geeigneter Identifizierungsmittel die Authentifizierung an den von ihm genutzten Exemplaren des zu dieser Betriebsanleitung gehörenden Produktes zu ermöglichen.
10. Alle vorgenannten Pflichten gelten für den EMSP als Messwerteverwender im Sinne von § 33 MessEG auch dann, wenn er die Messwerte aus den Ladeeinrichtungen über einen Roaming-Dienstleister bezieht.